

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 195.

Leipzig, Mittwoch den 23. August.

1882.

## Nichtamtlicher Theil.

### Protokoll der 34. Generalversammlung des Schweizerischen Buchhändlervereins in Zürich am 17. Juli 1882.

Anwesend resp. vertreten waren folgende Firmen: J. J. Bäschlin in Glarus, M. Bernheim in Basel, Bleuler-Hausheer & Co., Verlag in Winterthur, Bleuler-Hausheer & Co., Sortiment in Winterthur, Brodtmann'sche Buchhandlung in Schaffhausen, Buchhandlung der evang. Gesellschaft in St. Gallen, David Bürkli in Zürich, J. J. Christen in Aarau, J. J. Christen in Thun, Dalsp'sche Buchhandlung in Bern, Dépôt der evangelischen Gesellschaft in Zürich, C. Detloff in Basel, Doleschal's Buchhandlung in Luzern, C. M. Ebell in Zürich, H. Georg in Basel, B. F. Haller in Bern, Hitz'sche Buchhandlung in Chur, J. J. Hofer in Zürich, S. Höhr in Zürich, Ad. Holzmann in Zürich, J. Huber in Frauenfeld, Huber & Co. in Bern, Huber & Co. in St. Gallen, Jenni's Buchhandlung in Bern, L. Jent's Sortiment in Solothurn, (vertreten durch Herrn Rich, Vater), Jent & Reinert, Verlag in Bern, Jent & Reinert, Sortiment in Bern, R. Kaufmann jun. in Baden, Kellenberger'sche Buchhandlung in Chur, Heinrich Keller in Zürich, A. J. Köppel in St. Gallen, K. Kraut-Boschhart in Zürich, C. Kuhn in Biel, Meyer & Zeller in Zürich, Chr. Meyri's Buchhandlung in Basel, Drell, Fäßli & Co. in Zürich, C. F. Prell in Luzern, A. Rüegg in Wädenswil, J. Sandoz in Genf (vertreten durch Herrn Burkhardt), Caesar Schmidt in Zürich, C. Schoch in Schaffhausen, Friedrich Schultheß in Zürich, Fr. Schultheß (W. Anderwert) in Zug, Benno Schwabe in Basel, J. J. Ulrich in Zürich, Wurster & Co. in Zürich.

I. Herr F. Schultheß in Zürich als Präsident eröffnet die Versammlung mit einem kurzen Jahresbericht und gedenkt zuerst der verstorbenen Vereinsmitglieder, an deren Spitze des um den Schweizerischen Buchhändlerverein hochverdienten Herrn G. F. A. Fehr, Firma Huber & Co., in St. Gallen, welcher schon im Jahr 1849 den Verein mitgründen half und seither seine reiche Erfahrung dem Verein, dessen Vorstandsmitglied der Berewigte immer und dessen Präsident er so oft war, angedeihen ließ.

Georg Friedrich August Fehr wurde 1812 in St. Gallen geboren. Neben einem älteren Bruder und zwei Schwestern heranwachsend, durchlief der wohlbegabte Knabe die öffentlichen Schulen, inbegriffen das Gymnasium (Gelehrten-Collegium genannt) seiner Vaterstadt. Seine Neigung wandte sich dem Studium der Theologie zu, aber dem Wunsche seines Vaters folgend, trat er Ostern 1829 mit Selbstverleugnung als Lehrling ins väterliche Geschäft, in den Buchhandel ein, setzte die Lehrzeit fort und beendigte dieselbe in der Buchhandlung seines nachherigen Schwagers Körber (Huber

& Co.) in Bern von 1831—1834. Im Frühjahr 1834 verließ der strebsame und aufgeweckte junge Mann als angehender Gehilfe Bern, um eine Stelle bei Berthes (Berthes-Besser & Maufe) in Hamburg anzutreten. Dort unter dem trefflichen Chef und in dem lebhaftesten Geschäft, im Verkehr mit liebenswürdigen Kollegen und Altersgenossen, brachte der Verstorbene drei schöne Jahre — er nannte sie selbst das goldene Zeitalter — zu. Im Jahre 1837 erfolgte seine Rückkehr nach der Schweiz und nach seiner Vaterstadt St. Gallen, wobei er eine Reihe größerer deutscher Städte zu besuchen Gelegenheit fand. Dort angelangt, erwartete ihn im väterlichen Geschäft, das einer eingreifenden Reorganisation in hohem Grade bedürftig war, eine Aufgabe, welche seine volle Kraft, seine ganze Energie und seinen mit größtem Ordnungssinn gepaarten Fleiß Jahre hindurch in außerordentlichem Maße in Anspruch nahm. Es begann damit, wie Fehr sich in seinem Tagebuch selber ausspricht, seine Lebensaufgabe; und diese hat er unter Gottes Segen und in festem Glauben an dessen Beistand in schöner Weise gelöst; davon legt unter anderm der blühende Stand des Geschäftes zur Stunde seines Hinscheidens ein sprechendes Zeugniß ab. 1841 gründete sich Fehr seinen im Laufe der Jahre mit zahlreichen Kindern gesegneten Hausstand, indem er sich mit der Tochter einer angesehenen St. Galler Familie verheiratete. Neben seiner unermüdblichen Thätigkeit im Berufe bekleidete Fehr verschiedene städtische Aemter in Kirche und Schule mit der ihm eigenen unerschütterlichen Geradheit und großer Gewissenhaftigkeit, von seinen Mitbürgern, die dann und wann den unbeugsamen, alles Oberflächliche hassenden, festen Charakter etwas unbequem fanden, seiner Redlichkeit und Parteilosigkeit halber doch allgemein hochgeschätzt und geachtet. Sein Lebensabend wurde ihm durch die Verheirathung zweier hoffnungsvoller Söhne und das Ausblühen mehrerer Enkel verschönert. Der ältere Sohn, Eugen, welcher schon früher ins väterliche Geschäft getreten war, übernahm im Jahr 1879 das Sortiment, währenddem der Vater sich die Leitung des Verlages vorbehielt. Anno 1875 erlitt Fehr's Gesundheit den ersten Stoß; eine nervöse Abspannung und fortwährende Heiserkeit mahnten ihn an die Hinfälligkeit des Menschen. Mehr oder weniger leidend sahen wir unsern dahingeshiedenen Kollegen wiederholt an unsern Versammlungen theilnehmen und ausharren auf dem ihm anvertrauten Posten an der Spitze unseres Vereins bis voriges Jahr, wo derselbe im Vorgefühl seines baldigen Endes als Vorstandsmitglied zurücktrat. — Im letzten Winter nahmen seine Kräfte zusehends ab und den 11. Januar war es ihm vergönnt, bei vollem Bewußtsein und ohne größeres Leiden im 70. Altersjahr sein reiches, arbeitsvolles Leben zu beschließen.

Einen Monat nachher wurde ein anderer Veteran des schweizerischen Buchhandels, der wohl nur einem kleinen Theile von Ihnen, geehrte Anwesende, persönlich bekannt sein mochte, Herr Sal.

Höhr, Besitzer der Buchhandlung Sal. Höhr in Zürich, in seinem 74. Altersjahr ins Jenseits abgerufen. Geboren 1807 in Zürich, genoß derselbe als einziger Sohn seiner begüterten Eltern eine sehr sorgfältige und aufmerksame Erziehung. Nach Durchlaufen der untern Schulstufen besuchte er, zum Studium der Theologie bestimmt, die sog. Gelehrtenschule bis zur 7. Classe, entschloß sich dann aber, aus was für Gründen ist mir unbekannt, statt weiter zu studiren, den Buchhandel zu erlernen. Die Lehre bestand Höhr in der Löflund'schen Buchhandlung in Stuttgart Ende der zwanziger Jahre und arbeitete nachher kurze Zeit bei F. Volkmar in Leipzig, um sich mit dem Commissionswesen vertraut zu machen. Nach Zürich zurückgekehrt, associirte sich der Verstorbene im Jahre 1832 mit F. Schulthess Vater unter der Firma Schulthess & Höhr, bis Anno 1836 in gegenseitigem, freundlichem Einverständnis diese Verbindung wieder gelöst wurde. Dem Berufe mit großer Liebe zugethan und von außerordentlicher Pünktlichkeit in allen Dingen, führte S. Höhr sein Geschäft nach alten soliden Prinzipien und fand später in Herrn H. Fäsi, dem Gemahl der Adoptivtochter seiner ihm im Tode vorangegangenen Gattin, und dann in seinem Adoptivsohne, dem Herrn Christ. Höhr, treue Stützen. Höhr gehörte zu den in sich gelehrten stilleren Naturen, war und blieb ein Freund schlichter Sitten und jener Einfachheit, wie sie in Bürgerfamilien seiner Vaterstadt, die zu den angesehensten zählten, damals oft zu treffen war. An unsern Zusammenkünften nahm Colleague Höhr früher, da er noch mehr Altersgenossen um sich sah, dann und wann Theil, später nicht mehr. Wohl aber interessirte sich derselbe lebhaft für Alles und Jedes, was im Schweizerischen Buchhändler-Verein geschah, wie er denn auch, schon schwer erkrankt, täglich über den Gang seines Geschäftes orientirt bleiben wollte. Im Mai 1878 lähmte den Verstorbenen ein Schlagfluß, von dessen Folgen ihn nach langen, schweren Leiden, von seinen Angehörigen aufs sorgfältigste gepflegt, am 12. Februar 1882 der Tod erlöste.

Am 24. Februar starb in Trogen Herr Ed. Bächinger, Mitinhaber der Firma Schläpfer's Verlag und Buchdruckerei (Bächinger & Kübler). In Hohentannen geboren und in jungen Jahren Lehrling, dann langjähriger erster Gehilfe bei Herrn J. Huber in Frauenfeld, gewann er durch seine Tüchtigkeit, Ehrenhaftigkeit und sein gefälliges Wesen das Zutrauen seines Prinzipals in hohem Maße und fand zahlreiche Freunde und Bekannte. Im Jahre 1873 verließ Bächinger Frauenfeld, um im Verein mit Herrn Kübler die Schläpfer'sche Buchdruckerei in Trogen zu erwerben und damit den Verlag des alten beliebten Appenzeller Kalenders. Es gelang auch den beiden Associés, das Geschäft auf eine schöne Stufe zu heben. Die Anstrengungen aber, welche sich Bächinger auferlegte, der mittlerweile auch einen eigenen Hausstand gegründet hatte, griffen seine ohnehin nie feste Gesundheit allzusehr an und setzten seinem thätigen Lebenslaufe ein frühes Ziel.

In Chur verschied am 3. December 1881 Herr Frz. Gsell, seit 1839 dort etablirt, anfänglich Gehilfe, dann Eigenthümer der Kellenberger'schen Buchhandlung, zuletzt Besitzer eines kleinen Verlages, nach einem wechselvollen, von harten Schicksalschlägen begleiteten Leben.

Bewahren wir unseren dahingeshiedenen Collegen ein freundliches Andenken!

Nachdem durch den Actuar, Herrn C. M. Ebell in Zürich, die Veränderungen im Bestande des Vereines während des verflossenen Jahres mitgetheilt worden waren, fuhr der Präsident fort:

Noch habe ich dreier freudiger Ereignisse, dreier Jubiläen, welche in diesen Zeitabschnitt fielen, des 100jährigen Jubiläums der Firma Drell, Füssli & Co. in Zürich, des 50jährigen Jubiläums als Buchhändler von Herrn C. Detloff in Basel und des mir eben erst zur Kenntniß kommenden 50jährigen Jubiläums der

Firma S. Höhr in Zürich zu erwähnen, und ich darf wohl in Ihrer Aller Namen diesen Herren unsere aufrichtigen Glückwünsche darbringen.

An der letzten Generalversammlung erhielt Ihr Vorstand den Auftrag, im Namen des Schweizerischen Buchhändlervereins eine Eingabe an die h. Bundesversammlung zu richten zur Wahrung der Interessen des schweizerischen Buchhandels, welche bei Annahme des neuen eidgenössischen Entwurfs über Posttaxen empfindlich bedroht erschienen. Nachdem auch der westschweizerische Buchhändlerverein (Union des libraires de la Suisse romande, Prés. Mr. Jules Sandoz, Neuchâtel) unserer Eingabe beigetreten war, ging dieselbe den 17. September 1881 an den h. Bundesrath zu Händen der Bundesversammlung nach Bern ab. Die Beschlüsse des Ständerathes fielen für uns nicht günstig aus; bei den auf die Winteression verschobenen Verhandlungen des Nationalrathes ist aber immer noch Aussicht auf eine bessere Wendung der Dinge. Ihr neu zu wählender Vorstand wird auf alle Fälle gut thun, den Verlauf der Angelegenheit im Auge zu behalten.

In Sachen „Schweizerisches Vereins-Sortiment“ vollzog Ihr Vorstand den ihm in der letzten Generalversammlung gewordenen Auftrag, nochmals sämtliche Mitglieder des Vereins einzuladen, sich für (ev. gegen) Vereins-Sortiment auszusprechen. Es geschah dies mittelst Circulars vom 25. August 1881. Damals erklärte sich von neuem die überwiegende Mehrheit der Firmen gegen die Gründung eines solchen Sortimentes. Seither haben sich die Anschauungen geändert, die Angelegenheit ist neu in Fluß gebracht worden, und das letzte Ergebniß ist, daß auf Grundlage etwas veränderter Statuten und zufolge neuer Mittheilungen durch das Initiativ-Comité in Bern mittelst einer Actienzeichnung, bei der sich Firmen aus allen Theilen der deutschen Schweiz beteiligten, nunmehr das Unternehmen gesichert ist und definitiv zur Ausführung gelangt; actum, Olten, dem künftigen Sitze desselben, den 25. Juni 1882. Möge das gegründete Institut in der That das werden, was seine Förderer von ihm erwarten: eine Erleichterung des Bezuges von Sortiment; ein wirksames Mittel gegen Schleuderei von außen und innen; eine Stütze für den Schweizerischen Buchhändlerverein!

In einer besonderen Sitzung den 10. November 1881 in Baden befaßten wir uns mit der Frage, wie — nachdem nun allen schweizerischen Firmen fast ein Jahr hindurch Gelegenheit geboten war, dem Verein nach Annahme der neuen Statuten wieder oder neu beizutreten — wir uns in unserem geschäftlichen Verkehr gegen Nichtmitglieder verhalten sollen. Der einmüthige Beschluß Ihres Vorstandes wurde Ihnen durch Circular Ende vorigen Jahres zur Kenntniß gebracht.

In derselben Sitzung kam die von vereinigten schweizerischen Erziehungs-Directionen beschlossene, unsern Beruf nahe berührende Einführung der neuen schweizerischen Rechtschreibung und der Antiqua-Schrift zur Sprache. Das Resultat war eine Eingabe an die betreffenden Erziehungs-Directionen, worin Ihr Vorstand im Namen des schweizerischen Buchhandels und namentlich des Verlags-handels den Wunsch äußerte, es möchte von der Einführung einer eigenartigen Rechtschreibung in den schweizerischen Schulen Umgang genommen werden. Für eine häufigere Verwendung der Antiqua-Schrift (an der Stelle der Fraktur) wollten die schweizerischen Verleger nach dem Wunsche der verehrl. Erziehungsdirectionen Sorge tragen. Aus einer Antwort des Zürcherischen Erziehungs-Directors an Ihren Präsidenten ergab sich sodann, daß an den Beschlüssen der Herren Erziehungs-Directoren nichts mehr geändert werden könne, ein neues schweizerisches Rechtschreibbüchlein schon unter der Presse sei und in einigen Cantonen auch schon Vollziehungsmaßregeln getroffen

werden. Der Buchhandel und der Buchdruckerei-Beruf stand also vor einer vollendeten Thatfache.

Gegenüber dem eben besprochenen unerfreulichen Ereigniffe darf als ein erfreuliches bezeichnet werden die Anhandnahme eines Gesetzes über das Urheberrecht von Werken der Literatur und Kunst durch den Bund als einer nothwendigen Ergänzung des neuen schweizerischen Obligationenrechts. Schon in den Jahren 1854 und 1855 versuchte unser Verein, indem er an die einzelnen Cantonsregierungen sich wandte, ein Concordat zum Schutze des Autorrechts und gegen den Nachdruck zu Stande zu bringen, allein mit geringem Erfolge, da mehrere Cantone nicht mitwirken wollten. Der Entwurf zeigt einen wesentlichen Fortschritt gegenüber dem bisherigen Zustande, bei welchem der Schweizer ungünstiger situirt war als der Fremde. Hoffen wir, und es darf wohl kaum daran gezweifelt werden, auf Annahme des Entwurfes durch das Volk und daß im fernern bald auch die Schweiz zu Concordaten gelange mit anderen Staaten, wie Schweden, den Niederlanden u. s. f., wo schweizerisches literarisches Eigenthum zur Stunde noch schutzlos ist.

Anfangs dieses Jahres wurde von Ihrem derz. Vorstand auch eine ev. Betheiligung des vereinigten schweizerischen Verlags Handels bei der schweizerischen Landesausstellung 1883 in Berathung gezogen. Nach reiflichem Erwägen und nicht ohne langes und gründliches Ueberdenken der Gründe für und wider eine allgemeine Ausstellung glaubten wir es den einzelnen Firmen überlassen zu sollen, ob und wie sie sich betheiligen wollen, indem es den Mitgliedern des Ausstellungs-Central-Comités aus dem Buchhandel selbstverständlich unbenommen blieb und bleibt, von sich aus ihnen geeignet scheinende Schritte zu thun.

Zu Stimmzählern wurden vom Präsidenten bezeichnet die Herren Chr. Höhr in Zürich und Ad. Zent in Bern.

II. Es erfolgte der Cassabericht 1881/82 durch den Actuar und Cassirer, Herrn C. M. Ebell. Auf den Antrag des Rechnungsrevisors, Herrn C. Schoch wurde derselbe als richtig abgenommen und verdankt.

III. Herr F. Schultheß in Zürich als Vereins-Delegirter referirt über die Delegirten-Conferenz der Provinzial- und Localvereine im deutschen Buchhandel und die Cantate-Versammlung des Börsenvereins in Leipzig, D.:M. 1882. Ein schriftlicher, ausführlicher Bericht des Delegirten, an den Vorstand des Schweizerischen Buchhändlervereins gerichtet, ist dem Archiv einverleibt. Da dieses Referat den Gegenstand der Unterhaltung an der stark besuchten (nicht offiziellen) Versammlung den 16. Juli Abends bildete, so beschränkte sich der Referent auf die Mittheilung des Wesentlichsten und schloß seinen Bericht mit den Worten:

„Die Provinzialvereine sind in ihren Bestrebungen gegenüber den feindlichen oder gleichgültigen Mächten einen kleinen Schritt vorwärts gekommen und Ihr Delegirter durfte die Rückreise aus Leipzig mit einiger Befriedigung über den Verlauf der Verhandlungen antreten. Allein es heißt: Aushalten und einig bleiben; es ist nöthig, weitere Vereine von überallher in den Verband zu erhalten, alle jedoch unter dem Central-Vorstande, und unbeirrt durch das kühle und ablehnende Verhalten mancher Verlagsfirmen und die Auslassungen der betreffenden Schleuder-Firmen dem Ziele: allmählicher Säuberung des Terrains von den Bucherpflanzen und damit der Kräftigung des alten soliden Sortimentes zuzustreben. Die Organisation ist noch jung und schwach, sie muß erst erstarken.“

IV. Herr C. Detloff in Basel verliest seine Motion in Anknüpfung an das Circular des Vorstandes des Verbandes der Provinzial- und Localvereine im deutschen Buchhandel vom 10. Juni 1882 an die Verleger. Nachdem Herr Detloff auf die Bedeutung

des neu gegründeten schweizerischen Vereins-Sortimentes hingewiesen, spricht er die Hoffnung aus, daß das genannte Circular von sämtlichen schweizerischen Verlegern bejaht an den tit. Central-Vorstand in Augsburg zurückgeschickt worden sei und wünscht, daß nöthigenfalls die Cassa des Schweizerischen Buchhändlervereins für das dem gegenwärtigen Vorsitzenden des Verbands-Vorstandes, Herrn Th. Lampart in Augsburg, nothwendige Bureau (Secretariat) einen einmaligen Extrabeitrag leiste. Als diese Anregung nachmals (bei V.) zur Erwägung gelangt war, wurde von der Versammlung beschlossen, es habe der neu zu wählende Vorstand dieselbe zu prüfen und darüber zu beschließen.

V. Es folgt die Vorlage eines Entwurfes eines Reglements der Delegirten des Schweizerischen Buchhändlervereins zu den Versammlungen des Verbandes der Provinzial- und Localvereine im deutschen Buchhandel, nach den Berathungen des Vorstandes. Derselbe wird nach kurzer Discussion mit einer einzigen Aenderung angenommen.

VI. Wahlen. An Stelle der statutengemäß austretenden Herren H. Georg, C. Schoch und C. M. Ebell, von denen die Herren Georg und Ebell eine event. Wiedertwahl ablehnen, wurden gewählt im ersten Wahlgang die Herren C. Schoch in Schaffhausen u. Chr. Höhr in Zürich; der zweite und dritte Wahlgang bleiben resultatlos; im vierten Wahlgang wird gewählt Herr Hans Körber in Bern.

Zum Präsidenten wird im zweiten Wahlgange gewählt: Herr C. Schoch in Schaffhausen.

Der Vorstand besteht somit pro 1882/83 aus den Herren C. Schoch in Schaffhausen als Präsident, Chr. Höhr in Zürich als Actuar und Cassirer, R. Schmid in Bern, F. Schultheß in Zürich und Hans Körber in Bern.

Es folgt die Wahl eines Delegirten an der Stelle des ausscheidenden Herrn F. Schultheß. Herr Hs. Körber, bisheriger zweiter Delegirter, ist entgegen der Ansicht des Herrn Präsidenten der Meinung, es seien beide Vereins-Delegirte neu zu wählen. Die Ansicht des Herrn F. Schultheß wird von der Mehrheit der Versammlung getheilt. Nachdem der erste Wahlgang resultatlos geblieben, wird Herr C. Schoch in Schaffhausen als zweiter Delegirter gewählt.

Herr Präsident Schultheß begrüßt die neuen Vorstandsglieder und dankt der Versammlung für ihre Anwesenheit und Ausdauer.

Zürich, den 17. Juli 1882.

Für die Richtigkeit des Protokolls:  
Der Präsident: Der Actuar:  
F. Schultheß. C. M. Ebell.

#### Zum Rechtsschutz gegen Nachdruck und Uebersetzung.

Mit Freude wird noch mancher Leser des Börsenblattes, wie wir, es in Nr. 183 begrüßt haben, daß unser Börsenvereins-Vorstand auf dem Gebiete der internationalen Literarconventionen neuerdings sich wieder rührt. Die gegenwärtige politische Stellung Deutschlands zu verschiedenen seiner Nachbarvölker nöthigt die Reichsregierung allerdings zu Rücksichtnahmen mancherlei Art, darunter auch wohl auf dem Gebiete der Literarverträge. Gerade die hiefür in Betracht kommenden Kreise der Bevölkerungen neigen leicht zu Verstimmungen, wo sie sich beeinträchtigt glauben, gerade diese Kreise auch haben große Macht über die öffentliche Meinung durch die Pressorgane, über welche sie mehr oder weniger nach Belieben verfügen können. Eine sich öffentlich Luft machende Mißstimmung in literarischen Kreisen kann deshalb den Regierungen leicht unbequem werden, und es läßt sich wohl begreifen, daß bei dieser Spannung zwischen Deutschland und verschiedenen Staaten die Behandlung der Bücher-Nachdrucks- und Uebersetzungs-Frage

nicht gerade opportun sein mag. Aber Buchhandel wie Autoren dürfen sich dadurch nicht abhalten lassen, diese wichtige Frage immer wieder an maßgebender Stelle anzuregen, und so hoffen wir auch, daß unser Vorstand die neuergriffene Initiative weiter verfolgen wird. Zu dem Zwecke möchten wir an dieser Stelle anempfehlen, dem nächsten Reichstage die Petition von 1874 vervollständigt und erweitert durch die Eingangs erwähnte Vorstandseingabe vom 22. April d. J. aufs neue einzureichen. Unser General-Secretär, Hr. Dr. Schmidt, der sich auf der diesjährigen Literarconferenz in Rom der Interessen der deutschen Autoren und Verleger so kräftig und erfolgreich — theoretisch wenigstens — angenommen hat, ist ganz der Mann dazu, die vom Vorstand neu eingeleitete Bewegung im Gange zu erhalten. Ihm sei die Sache deshalb besonders anempfohlen.

Wir möchten seine dem Dienste des Buchhandels gewidmete Sachkenntniß, resp. unser Centralbureau indessen noch nach anderer Richtung hin in Anspruch nehmen und den Mitgliedern des Börsenvereins einen Vorschlag unterbreiten, der einer Discussion an dieser Stelle wohl werth sein dürfte.

Wir möchten vorschlagen:

die auf Grund der jetzt bestehenden Literarverträge nöthigen Formalitäten durch Eine Centralstelle, unser Centralbureau in Leipzig, erfüllen zu lassen.

Jeder Verleger weiß aus eigener Erfahrung, wie schwierig es für ihn zuweilen ist, seine eigenen Neuigkeiten gemäß den bestehenden Vorschriften gegen Nachdruck und Uebersetzung zu schützen. Der Ort und die Behörde der sogenannten Eintragsrolle, die Zeit der Einreichung der Pflichtexemplare, die dabei zu beobachtenden äußeren Formalitäten sind je nach den in Betracht kommenden Ländern verschiedene. Umgekehrt ist es für unsere Verleger mitunter schwierig, sich über ein Werk, das sie übersetzen oder anderweitig benutzen wollen, genügend zu unterrichten, ob es den Schutz des Literarvertrages genießt, oder ob der ausländische Verleger durch Nichterfüllung der Vorschriften hierauf verzichtet hat.

Es würde unzweifelhaft eine große Erleichterung für den Verleger sein, und auch eine vermehrte Rechtssicherheit zur Folge haben, wenn wir fortan die Neuigkeiten unseres Verlages, die wir schützen lassen wollen, in 1 oder 2 Exemplaren an unser Centralbureau einsenden könnten, das alle diejenigen Formalitäten erfüllt, welche die verschiedenen Verträge vorschreiben; wenn wir ebenso, um Auskunft über die Rechtsverhältnisse einer ausländischen Publication zu erhalten, uns einfach an unser Centralbureau wenden könnten. Als sachkundige, eingeschulte Behörde würde das Centralbureau mit Leichtigkeit in beiden Fällen die Interessen der Verleger wahrnehmen können.

Ob der Börsenvereins-Vorstand für diese Thätigkeit eine Vergütung erheben will, möge in Ueberlegung gezogen werden; wir würden dafür sein, denn wenn die Centralisation dieser Arbeiten wirklich in der Praxis sich einbürgert, so wird man wohl den Personalbestand unseres Bureaus verstärken müssen. Ihm würde in dem Falle auch obliegen müssen, periodische Listen im Börsenblatte über seine Thätigkeit zu veröffentlichen. Auch könnte dies Bureau in der Wahrnehmung der Verlegerinteressen noch weiter gehen, indem es in Conflictfällen auf Verlangen einen sachkundigen Rath erteilt. Genug, alle die nöthige Auskunft, die sich unser Verleger jetzt mühsam und auf Umwegen in literarischen Rechtsfragen, soweit sie aus mit anderen Staaten abgeschlossenen Literarverträgen entspringen, einholt, würde fortan vom Centralbureau erteilt werden. Schließlich möchten wir noch darauf hinweisen, daß der Cercle de la librairie in Paris ein derartiges Bureau, welches sich als sehr praktisch bewährt, besitzt. Der Beweis für die Möglichkeit der Ausführung ist also dort geliefert.

Otto Mühlbrecht.

### Zur Buchbinder-Ausstellung.

Aus Berlin berichtet die National-Zeitung vom 16. Aug.: „Unter massenhaftem Zudrang wurde Sonntag Mittag am Moritzplatz die Ausstellung der vereinigten Buchbinder und einschlägigen Gewerbe eröffnet. Es war bei der wogenden Menge ebenso schwierig, die in voller Thätigkeit begriffenen Maschinen in den unteren Localitäten wie die Rohstoffe und fertigen Fabrikate der Säle im ersten Stock zu Gesicht zu bekommen. Namentlich waren die Glas-schränke mit den Pracht- und Gebrauchsbinden umlagert, auf die wir besonders gespannt waren.“

Es ist selbst bei uns, die wir eine unbequeme Wahrheit gern nur halb oder verlausulirt zugestehen, allgemein anerkannt, daß wir auf dem Gebiete des Bucheinbandes erst anfangen, uns aus dem tiefsten Verfall zu erheben. Bis jetzt können wir jedoch weder mit den Engländern und noch viel weniger mit den Franzosen eine Concurrenz aushalten. Zwar gelingt es unseren strebsamen Industriellen, einen französischen Band in allem Aeußeren zu copiren. Der Unterschied ist aber ein so großer, daß man mit verbundenen Augen durch das bloße Gefühl die Producte unterscheiden kann, so viel genauer ist die französische Arbeit, so viel vollendeter die Behandlung des Materials. Und vergleicht man weiterhin die Herstellung der Ecken, die fehlerlose Exactheit der Goldpressung und des Rückentitels, die Vollendung auch der geringsten Kleinigkeit im Innern wie im Aeußern, wie sie uns die guten französischen Arbeiten zeigen, kann man sich der Erkenntniß nicht verschließen, daß es wirklicher Anstrengung bedarf, um zu besseren Zuständen zu gelangen.

Die Schuld an der großen Schwierigkeit, aus dieser Inferiorität herauszukommen, dürfen wir nicht den Handwerkern beimessen. Es ist bekannt, daß die berühmten französischen Buchbinderwerkstätten fast durchweg Deutsche beschäftigen, und daß diese, wenn sie in ihre Heimath zurückkehren, sich auf die Dauer nicht gegen die Art des Betriebes wehren können und sich in wenigen Jahren nur durch größere Eleganz, nicht aber durch die französische Solidität der Arbeit unterscheiden.

Die Hauptschuld liegt an dem Publicum und an den Buchhändlern. Ganz abgesehen davon, daß man in Deutschland überhaupt weniger Bücher kauft als in Frankreich, läßt man bei uns weit weniger binden und kann den Band nie billig genug bekommen. Es klingt uns wie eine Fabel, daß wohlhabende Leute in Frankreich für einen Octavband 50 bis 300 Franken zahlen und mehr. Und diese Bände sehen nicht etwa nach etwas Besonderem aus, tragen äußerlich wenig oder gar keinen Schmuck und haben kein anderes Verdienst, als die höchste technische Vollendung, für die uns, so lange wir nur an deutschen Bänden gelernt haben, die Fähigkeit des Verständnisses abgeht. Es ist eben hier wie auf anderen Gebieten bei uns noch nicht wieder die Freude am Besitz gediegener Möbel und Geräthe lebendig geworden, die in Frankreich niemals erstorben ist. Von der hohen Werthschätzung, deren sich die Kunst des Buchbinders bei unsern Nachbarn erfreut, legen die Kataloge der Antiquare den besten Beweis ab. Während bei uns im Antiquariat der Band kaum in Anschlag gebracht wird, vermerkt der französische Antiquar ausdrücklich bei jedem Buch, wer es gebunden hat, und läßt sich den Band zu hohem Preise mitbezahlen. Wir sind nun zwar nicht reich genug, um Liebhabereien fröhnen zu können, wie die Franzosen. Aber wir sollten es uns abgewöhnen, den Buchbindern die Preise zu beschneiden, daß sie kaum die Auslagen decken. Es ist keine Ehre für uns, daß die Buchbinderei in Deutschland ihren Mann nicht recht nähren will und sich allerlei Nebenerwerb suchen muß. Wie schlimm es in Bezug auf den Arbeitslohn des Buchbinders steht, bewies uns vor nicht langer Zeit eine Scene, die wir miterlebten. Einem

Buchbindermeister wurde ein französischer Band zu 3—400 Franken ohne Angabe des Preises mit der Frage vorgelegt, ob er sich getraue, Aehnliches zu liefern. Nach langer Bewunderung des kleinen Meisterwerkes meinte er, annähernd brächte er es auch wohl so zu Stande, aber dann müsse er mindestens 10 Mark fordern, und das Material wäre schwerlich so gut zu bekommen. Kein Wunder! Entsetzt sich doch bei uns Einer, der für einen guten Band fünf Mark zahlen soll.

Schlimme Verschuldung haben in den letzten Jahrzehenden die Buchhändler auf sich geladen, die den Markt mit unsoliden Calico-Deckeln überschwemmten, deren entsetzliche Anilinfarben in Verbindung mit schlechter Goldpressung und albernen Reliefs den Geschmack des kaufenden Publicums in die Wüste gejagt zu einer Zeit, wo er sich nach Besserem sehnte. Noch haben wir, wie auch die Ausstellung beweist, das durch diese Massenproduction des Geschmacklosen angerichtete Unheil nicht ganz überwunden, wenn man auch allmählich der unsoliden Abscheulichkeiten überdrüssig geworden ist. Es kam noch hinzu, daß die gelieferten Einbanddecken es nicht vertragen, handwerksmäßig mit den Büchern verbunden zu werden. Eine nochmalige Pressung können sie nicht aushalten und so dürfen sie nur obenhin und ganz in der Hand angeklebt werden.

Aber der Anfang zur Besserung ist da und es war uns ein Vergnügen, die vielen gediegen aussehenden Gebrauchsbände — wir konnten sie leider nicht in die Hand bekommen — und die geschmackvollen Prachtbände neben einander zu sehen. Im Allgemeinen ist das Vorbild der moderne französische Band, seltener der englische. Nebenher läuft die Nachahmung der geschmackvollen Bände der Renaissance, die sich gern an der orientalischen Behandlung des Leders inspirirte. Die gothische Schule der Lederbearbeitung haben wir kaum vertreten gefunden. Meistens jedoch schien uns auf die prächtige Ausstattung zu viel Gewicht gelegt. Was wir brauchen, ist auch hier die geschmackvolle, möglichst schlichte Durchbildung der Gebrauchswaare. Die Bedingungen, die für die Gestaltung des Bucheinbandes maßgebend sind, haben sich noch im letzten Jahrhundert wieder geändert.

Im Mittelalter war das Buch ein Schatz, den man durch die kostbare Ausstattung der Hülle zu ehren suchte. Schon zur Zeit Karls des Großen wurde an Gold und Edelsteinen nicht gespart. Man bewahrte die Bücher einzeln auf oder breitete sie weitläufig auf langen Pulten an den Wänden aus. Das Pergament, welches bekanntlich äußerst empfindlich gegen die Feuchtigkeitsveränderungen, zwang zur Anwendung der Metallhaspen, um den Band zusammenzuhalten. Mit dem Aufkommen des Papiers hörte die Nothwendigkeit dieser Vorrichtung auf, erhielt sich jedoch noch lange hinaus durch die Gewöhnung, am längsten bei den Andachtbüchern, die, wie alles Cultusgeräth, gern archaisiren, und überdies bei geringem Format oft dickleibig sind. Im feuchten Norden wandte man zur Zeit des späteren Mittelalters statt der Haspen bei den Büchern, die man bei sich trug, mit Vorliebe Stoffe an. Es wurde unter jedem Deckel ein an den drei Außenseiten weit überstehendes Stück kostbaren Tuches befestigt, mit dem man das Buch einhüllen und in den Gürtel hängen konnte. Dies war eine speziell niederländische und französische Sitte, die nachher verschwand.

Als der Besitzstand an Büchern so zahlreich wurde, daß man sie einstellen mußte, erwies sich der Metallbeschlag hinderlich und die feinen geschnittenen Lederornamente der gothischen Zeit vertrugen die Reibung nicht gut. Man fing allmählich an, den bis dahin ganz vernachlässigten, weil nie recht sichtbaren Buchrücken zu ornamentiren und bediente sich für die Deckel am liebsten der Lederpressung. Die venetianischen Bände der Renaissance sind am stilvollsten für die Einordnung auf dem Bücherbret berechnet. Sie

haben ganz glatte Deckel, in denen sich halbfingertiefe ornamental, meist nach orientalischem Vorbild gestaltete und angeordnete Vertiefungen befanden, auf deren Grunde ein zierliches reichvergoldetes Ornament vor jeder Berührung geschützt ist.

Von der Gestaltung, die der Bucheinband in der Renaissance erhalten, entfernten sich die folgenden Jahrhunderte nur durch die Anpassung der Ornamentation an den herrschenden Stil. Einzig in der Ausbildung des Rückens ging man weiter, und hier sind die Bände der Barockzeit auch für uns stilistisch noch maßgebend, auch die Feinheit der Ornamentation, die es verstand, das einzelne Buch zu isoliren, während wir meistens durch quergehende Ornamente eine unruhige Bücherwand bekommen. In der Behandlung des Schnittes trat gegen die Renaissance eine Vereinfachung ein.

Die reiche Ornamentirung und Vergoldung machte durchweg einem einfachen Farbenton Platz, meist einem kräftigen Roth, das die Spur der angreifenden Finger nicht leicht aufnahm. Auch hier lehnen wir uns am besten wieder an das alte Vorbild, denn nichts ist so unerträglich, wie ein modernes Buch, dessen heller Schnitt nicht ganz sauber ist. Die vielfachen Versuche der Renaissance, durch eigenartige Behandlung des Leders neue Effecte zu erzielen, wurden in der Barockzeit zum großen Theil aufgegeben. Man beschränkte sich auf Färbung des Leders und Goldpressung. Wie unendlich erfinderisch die Renaissance sich um neue Techniken bemühte, zeigte uns noch vor kurzem ein Band des sechzehnten Jahrhunderts auf der Bibliothek in Gotha. Das reiche zierliche Ornament, das ihn bedeckte, war aus durchgezogenen Silberfäden gebildet, die auf dem braunen Grunde einen reizenden Effect machten. Für kostbare Gebrauchsbände, z. B. Gebetbücher, dürfte sich diese Technik auch heute noch empfehlen.

Die einzige prinzipielle Veränderung, welche die neuere Zeit in die Behandlung des Bandes gebracht, ist die zunehmende Entwerthung des Buches. Wir können uns ohne große Ausgaben in den Besitz einer Bibliothek setzen und das einzelne Buch wird lange nicht so oft gebraucht wie in früheren Jahrhunderten. Diese beiden Umstände fordern mit Nothwendigkeit eine Vereinfachung des Bandes, die jedoch mit Geschmack und auf dem Boden der Gediegenheit durchzuführen ist.

Für Prachtdeckel stehen uns neue Stoffe zu Gebot, die früher nicht in Betracht kamen. Wir möchten besonders auf die entweder von Natur schönfarbigen oder doch leicht zu tönenden Haifischhäute aufmerksam machen, deren Abschleifung sich ohne Schwierigkeit maschinenmäßig mühe bewirken lassen.

Der Vereinigung der Buchbinder wünschen wir einen anregenden Einfluß auf denjenigen Theil unseres Volkes, von welchem die Besserung ausgehen muß.

—1.

#### Miscellen.

Im Hof-Verlag von R. v. Grumbkow in Dresden ist vor kurzem ein vortrefflich ausgeführtes Bild von dem Wappen der Buchhändler erschienen, das als eine Zierde des Geschäftslocals oder als sinniger Schmuck des Privatimmers die besondere Beachtung aller Standesgenossen verdient. Das Wappen (Blattgröße 25 × 34 Cm. Preis 3 M.) zeigt in 10fachem Gold-, Silber- und Farbendruck in schwarzem Felde einen silbernen Pegasus, einen rothen Krebs zertretend, und auf silbernem Spangenhelm mit schwarz-weiß-rothen Helmdeden und goldener Krone eine Eule, den goldenen Merkurstab haltend; und unter dem Wappen befindet sich die Devise: „Nunquam retrorsum, plus ultra!“

Die Augsburger „Allgemeine Zeitung“ gedenkt mit dem Schlusse des laufenden Quartals ihren alten Wohnsitz in Augsburg zu verlassen und vom 1. October d. J. an in München, Schwanthalerstr. 73, zu erscheinen.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettzelle oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

[37769.] Königsberg, den 15. August 1882.  
Die diesjährige Hauptversammlung  
des Provinzialvereins  
Ost- u. Westpreussischer Buchhändler  
findet

Sonntag den 17. September,  
Vormittags 10 Uhr

zu  
**Danzig**

im Apollo-Saale des Hôtel du Nord statt.

#### Tagesordnung:

- Bericht über die Thätigkeit und die Leistungen des Vereins im verfloffenen Jahr;
  - Rechnungslegung und Entlastung des Vorstandes;
  - Festsetzung des Voranschlags und des Beitrages für das folgende Vereinsjahr;
  - Wahl des Vorstandes;
  - Wahl der Delegirten für das folgende Vereinsjahr;
  - Bestimmung des Orts der nächsten Hauptversammlung;
  - Antrag, den Postparverein betreffend;
  - Antrag, betreffend Aufstellung einer Liste säumiger Zahler für die Vereinsmitglieder.
- Alles Nähere über den vergnüglichen Theil besagen die direct an die Mitglieder versandten Circulars.

Den Herren Collegen, welche unserem Verein beizutreten wünschen, stehen unsere Statuten gern zu Diensten.

Königsberg i/Pr., den 20. Aug. 1882.

Der Vorstand

des Provinzialvereins Ost- u. Westpreussischer  
Buchhändler.

Heinrich Maß, Vorsitzender.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[37770.] Kronstadt, den 18. August 1882.  
P. P.

Hiermit beehre mich mitzutheilen, daß ich in Schäßburg eine Filiale unter der protokollirten Firma:

**H. Zeidner's Filiale,**

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung  
mit den verwandten Geschäftszweigen  
errichtet habe.

Die Führung derselben habe ich meinem mehrjährigen Commis, Carl Hermann übertragen und erbitte mir auch für dieses neue Unternehmen Ihr gütiges Wohlwollen und Vertrauen, welches zu rechtfertigen stets mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Den Bedarf wählt Herr Hermann selbst; Kataloge, Prospective, Probehefte u. dergl. hingegen bitte auch dorthin unverlangt zuzusenden.

Meine Commissionen haben auch für die Filiale die Herren F. A. Brockhaus in Leipzig, C. Gerold's Sohn in Wien und

C. Grill's Hofbuchhdlg. in Budapest zu übernehmen die Güte gehabt und sind dieselben stets in den Stand gesetzt, baar Verlangtes einzulösen.

Mit collegialischem Grusse

Hochachtungsvoll

**H. Zeidner.**

[37771.] Osterode a. H., den 4. August 1882.  
P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich die hierselbst seit 1831 bestehende Buchhandlung des verstorbenen Herrn A. Sorge am heutigen Tage ohne Activa und Passiva an Herrn Wilhelm Schrader aus Frose i. A. verkauft habe, welcher dieselbe unter der Firma

**A. Sorge'sche Buchhandlung  
W. Schrader**

fortführen wird.

Die zur O.-M. 1882 von der Firma A. Sorge'sche Buchhandlung gestellten Disponenden, sowie die ihr bis heute in Rechnung 1882 gesandten Posten werden von mir als Vertreter der A. Sorge'schen Erben sofort verrechnet und bezahlt und wollen Sie die Güte haben, darüber umgehend Rechnungsauszug bis heute an die A. Sorge'sche Buchhandlung (W. Schrader) einzusenden.

Ich bitte Sie, das der alten Firma erwiesene Vertrauen auch der neuen Firma zu schenken, und zeichne

Hochachtungsvoll

**W. Busse,**

Vertreter der A. Sorge'schen Erben.

Osterode a. H., den 4. August 1882.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung beehre ich mich, Sie hiermit davon in Kenntniss zu setzen, dass ich am heutigen Tage die am hiesigen Platze unter der Firma A. Sorge seit 1831 bestehende Buchhandlung ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma

**A. Sorge'sche Buchhandlung  
W. Schrader**

fortführen werde.

Ueber die O.-M. 1882 gestellten Disponenden, sowie die der alten Firma in Rechnung 1882 gesandten Posten rechnen die Erben durch ihren Vertreter, Herrn W. Busse selbst ab, und wollen Sie mir zu diesem Zweck gütigst umgehend Rechnungs-Auszug bis zum heutigen Tage einsenden.

Gestützt auf die während einer zehnjährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen H. C. Huch's Buchhandlung in Aschersleben, Andreae & Co. in Ruhrort, Siegismund & Volkening in Leipzig, Friedrich Andreas Perthes in Gotha, C. Friese in Magdeburg und C. Weller's Nachfolger hier gesammelten Erfahrungen und im Besitz der nöthigen Baarmittel, glaube ich in der Lage zu sein, das alte solide Geschäft in gedeihlicher Weise fortzuführen und den guten Ruf desselben zu

wahren. Ich bitte Sie, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen mir gütigst zu bewahren und mir das Conto offen zu halten; durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag und Pünktlichkeit in jeder Beziehung werde ich mich Ihnen dafür erkenntlich zeigen. Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst, bitte aber um Zusendung Ihrer Circulars, Prospective und Kataloge.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Gustav Brauns in Leipzig veranlassen mich, demselben die Besorgung meiner Commission zu übertragen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfehle, zeichne ich

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**Wilhelm Schrader.**

Firma: A. Sorge'sche Buchhandlung,  
W. Schrader.

#### Verkaufsanträge.

[37772.] Eine Leihbibliothek, enthaltend über 2000 Bände neuester Romane, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. „Preuss. Grenzboten“ in Lautenburg W/Pr.

[37773.] In e. grössern Stadt der Provinz Pommern ist eine alte solide Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. Umsatz ca. 20,000 Mk., Lagerwerth 13,000 Mk. Preis 18,000 Mk. mit 8500 Mk. Anzahlung.  
Berlin. **Elwin Staude.**

[37774.] Ein Antiquariat in einer großen Stadt Mitteldeutschlands mit hübschem Lager und eleganter Einrichtung ist wegen Todesfalls baldigst zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in frequent gelegenen Localitäten, deren Ermiethung auch weiterhin gesichert ist.

Anfragen werden an die Exped. d. Bl. sub W. B. erbeten.

[37775.] Eine seit 14 Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, in einer angenehmen Stadt Norddeutschlands, ist wegen anderweitiger Unternehmungen des jetzigen Besitzers zu verkaufen. Umsatz 40,000 Mark. Günstige Zahlungsbedingungen.

Gef. Offerten unter „Nord-Deutschland“ durch Hrn. Otto Klemm in Leipzig erbeten.

[37776.] Umstände halber ist ein ausblühendes Sortiment mit Nebenbranchen in einer kleinen Stadt der Provinz Hannover zu verkaufen. Lagerwerth 8000—9000 Mark. Gef. Offerten unter Chiffre B. U. befördert die Exped. d. Bl.

#### Kaufgesuche.

[37777.] Ein kleines oder mittleres solides Sortimentengeschäft mit Antiquariat wird in einer Universitätsstadt Deutsch-Oesterreichs zu kaufen gesucht. Dem Suchenden stehen die nöthigen Baarmittel zur Verfügung, um den Kaufpreis voll zu zahlen.

Offerten unter O. J. 126. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[37778.] Ein nachweisbar solides kleineres Sortimentsgeschäft wird in einer Mittelstadt zu kaufen gesucht. Dem Reflectirenden stehen die nöthigen Baarmittel zur Verfügung, um den Kaufpreis voll zu bezahlen. Offerten unter H. J. 3. an die Exped. d. Bl.

**Fertige Bücher u. s. w.**

**Georg Reichardt Verlag**  
in Leipzig.

[37779.]

Am 1. Septbr. erscheint die letzte (12.) Nummer des II. Jahrganges der seit kurzem in meinen Verlag übergegangenen

**Erziehungsschule.**

**Zeitschrift**

für

**Reform der Jugenderziehung**

in

**Schule und Haus.**

Redakteur: Direktor Dr. E. Barth  
in Leipzig.

Ich bitte Sie um systematische Vertheilung dieser Ihnen als *Probenummer* behufs Gewinnung von Abonnenten zur Verfügung stehenden Nummer an die Lehrer Ihres Wirkungskreises, wobei Sie die Privatlehrer nicht übergeben wollen.

Monatlich 1—1½ Bogen gr. 4. zu 1 M pro Quartal.

[37780.] In meinem Verlage ist soeben erschienen: **Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein.** IV. Bd. 2. Hft. 9 Bogen mit 5 lithogr. Tafeln. gr. 8. Geh. 3 M 60 S.

Demnächst wird erscheinen:

**Waltz, Georg,** deutsche Verfassungsgeschichte. Dritte Aufl. II. Bd. 2. Abth. A. u. d. T.: Die Verfassung des Fränkischen Reichs. I. Bd. 2. Abth. gr. 8. VIII u. 451 S. Geh. 10 M

Der dritte (resp. zweite) Band wird noch im Laufe des nächsten Winters in neuer, zweiter, Auflage erscheinen.

**Chalybaeus, S. F.,** Dr. iur. Konsistorialrath, Sammlung der Vorschriften und Entscheidungen betreffend das Schleswig-Holsteinische Kirchenrecht. Ein Handbuch für Geistliche, Kirchenälteste u. Synodale. Dritte (Schluß-) Lieferung.

Nach Erscheinen dieser Lieferung hört der Subscriptionspreis auf und tritt ein erhöhter Ladenpreis ein. Ich bitte die Handlungen, welche noch Exemplare zu dem billigeren Preise zu beziehen wünschen, baldigst zu bestellen, resp. mir die feste Continuation aufzugeben.

Nach der Beendigung des Werkes stelle ich vollständige in einen Band geheftete Exempl. à cond. zur weiteren Verwendung zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Kiel, 19. August 1882.

**Ernst Homann.**

Verlag von  
**Reinhold Kühn in Berlin.**

[37781.]

Zur Versendung liegt bereit:

**C o d e x**

des

**deutsch-preussischen Strafrechts**  
**und Strafprozesses**

enthaltend

**s ä m m t l i c h e**

**Gesetze und Verordnungen**

des

**deutschen Reichs und Preußens,**  
welche zur Zeit auf dem Gebiete des Strafrechts und Strafverfahrens in Geltung sind, soweit dieselben für die **ordentlichen Gerichte** und deren **Staatsanwaltschaften** Bedeutung haben.

Zusammengestellt

und mit Anmerkungen versehen

von

**Dr. Th. Vorchert,**

Staatsanwalt.

1. Lieferung. Bogen 1—13.

Preis geheftet 3 M mit 25 %.

(Vollständig in 5—6 Lieferungen.)

Den Herren Strafrichtern, Staats-, Amts- und Rechtsanwälten wird das Werk ein Hilfsmittel von großem praktischen Werthe sein, da sie sich vermöge desselben auf dem umfangreichen Gebiete unseres heute geltenden Strafrechts und Strafprozesses schnell und leicht zurecht finden werden.

Absatz ist durch Vorlegen und Ansichtsversenden leicht zu erzielen, da das Werk ausgezeichnet für den Handgebrauch eingerichtet ist. A cond. nur mäßig, da schon viele feste Bestellungen vorliegen.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, August 1882.

**Reinhold Kühn.**

[37782.] Infolge starker Nachfrage ist der Borrath von

**Jahrgang 1881**

**des Deutschen Familienblattes**

nahezu vergriffen, weshalb ich denselben nun nicht mehr zum herabgesetzten Preise, sondern nur noch zu

7 M ord., 4 M 20 S netto

selbstverständlich ohne die Prämie „Aus Sturm und Noth“ liefern kann. Dagegen ist vorläufig noch eine Anzahl Exemplare von

**Jahrgang 1880**

zu 4 M 50 S ord., 3 M netto

zu haben.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende August 1882.

**J. G. Schorer.**

[37783.] Soeben erschien:

**Instruktion**

für den

**übungspflichtigen Ersatz-Reservisten**

der

**Infanterie.**

Nebst allen Bestimmungen über die Ersatz-Reserve-Pflicht.

Herausgegeben

von

**M. von Wedell,**

Brem.-Lieut. und Adjutant der Inspektion der Kriegsschulen.

Zweite durchgesehene Auflage.

Mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.

40 S ord., 30 S netto resp. baar  
und 11 × 10.

Von diesem eigens für die Ersatz-Reservisten geschriebenen Instruktionsbuch sind im vorigen Jahre viele tausend Exemplare abgesetzt worden! Ende August cr. werden wieder Ersatzreservisten eingezogen, weshalb ich Sie höflichst bitte, mir rechtzeitig Ihre werthen Bestellungen auf das „von Wedell'sche Instruktionsbuch“ zukommen zu lassen. A cond. kann ich nur ganz mäßig liefern!

Hochachtungsvoll

Berlin W., 1882.

**R. Eisenschmidt.**

**H. Hartung & Sohn in Rudolstadt.**

[37784.]

— Nicht unverlangt. —

Zur Versendung liegt bereit:

**Tausend Sprüche.**

Zweite Auflage.

12 Bogen kl. 8. In 2 Ausgaben: a) Eleg. Cartonband mit Leinwandrücken 1 M 50 S, b) Ganzleinenbd. m. Goldschnitt 2 M 50 S mit 25%; Partie gemischt 11/10 fest, 7/6 baar.

Im Allgemeinen nur fest; bis ult. August 1 Probeexemplar baar mit 50%.

Die schnell vergriffene 1. Auflage des Buchs debitirte J. Fricke in Halle; die zweite bieten wir ohne Preiserhöhung in durchaus schönem Gewande.

Das Werkchen, ein Bademeccum für alle Lagen und Zeiten des Lebens, verdient Beachtung seitens der Herren Collegen im Sortiment. Daß sich in ihm, und zwar in festen und scharfen Zügen das Abbild seiner weithin gekannten und mit Verehrung genannten fürstlichen Verfasserin widerspiegelt, macht es zum Gegenstand dauernden und erhöhten Interesses in aristokratischen und christlich gesinnten Kreisen.

Die zarte Ausstattung der Einbände gestattet uns à cond.-Versendung nicht; der Preis eines Probeexemplars schließt andererseits jedes Risiko aus.

[37785.] **Bakchen  
und Thyrsosträger.**  
Roman  
von August Niemann.

Aus einer Besprechung der Hamburger Nachrichten:

Der Verfasser des Romans, dessen Vorgänge keineswegs nach der heute herrschenden antikisirenden Methode in vergangene klassische Zeiten verlegt sind, der vielmehr ein volles, echtes modernes Culturbild darbietet, theilt die in seiner Erzählung sich bewegenden Gestalten in die beiden erwähnten sokratischen oder auch biblischen Kategorien ein, aber in ungleicher Zahl, denn der Berufenen fand er viele, der Auserwählten wenige, wie dies in allen Zeiten seit dem Beginn der culturfördernden Welt war und heute noch so geblieben ist, wie es ehemals war. Das Treiben in unseren Tagen, wenn es auch von vielfach anderen Factoren, als in früheren Zeiten, beeinflusst wird, gibt die Anwendung der alten Sprüche reichlich genug an die Hand und der Dichter braucht nur, um sie zu erproben, in das volle Leben der Gegenwart hineinzugreifen. Er hat es mit feinem, klugem und scharfem Sinne gethan; sein Sittenbild aus der Gegenwart bringt eine Reihe von Bakchen und Thyrsosträgern, die sich, namentlich in den Menschenansammlungen grosser Städte, täglich vor den Augen des tiefer blickenden Beobachters bewegen. Die dort auftauchenden Charaktertypen treten in dem Romane in scharfen, klaren und festen Umrissen, in den aus den heutigen culturellen und politischen Verhältnissen entspringenden Reibungen auf; die Reichshauptstadt Berlin ist der Schauplatz, worauf sie sich ergehen, sich bewegen und anstossen, doch nicht in der Art einiger anderer neuen Sittenbilder, welche den Schmutz und die Hefe dieses Centrums in sensationeller Lust ausbeuten, sondern immerhin in dem milden Sinne, welcher verborgen in der Ueberschrift liegt, in der Mässigung und Ruhe eines verständigen Zuschauers, den die Erscheinungen und Ausschreitungen des Geistes- und Gesellschaftslebens nicht erschrecken oder erzürnen, vielmehr der im Gleichmuth eines Weisen über das Unabänderliche glossirt und philosophirt und für alle Erscheinungen seine Gründe oder Entschuldigungen findet. Gerade diese philosophirenden und raisonnirenden Partien des Buches sind die vorzüglicheren; der Verfasser legt darauf noch grösseren Werth als auf die Composition, obwohl man dieser gern nachsagen darf, dass sie geschickt und spannend angelegt ist und nach hoher, manchmal sogar dramatischer Steigerung zu logischem Ende mit strenger Ausübung der poetischen Gerechtigkeit führt. Eigenthümlicherweise sind die beiden Leute, welche als berufene Bakchen in dem Romane auftreten, zwei Juden, Vater und Sohn, deren ersterer, ein aufgeklärter, ehrenhafter Gelehrter, allen Eitelkeiten der Welt entsagt hat und unbewegter Zuschauer der Thorheiten und Eitelkeiten seiner Umgebung bleibt, während der andere, der geistige Schüler seines Vaters, unablässig zur Beschwichtigung seiner Zweifel nach Wahrheit ringt, ohne gesegnetes Ende, denn der in schwachem Körper wohnende übermächtige Geist bricht zusammen, ehe das Ziel geistiger Glückseligkeit

und Befriedigung erreicht ist. Vater und Sohn ergehen sich über alle wichtigen und brennenden Fragen der heutigen rechtlichen, politischen und culturellen Zustände mit vollem Durchdringen der Materie und mit der Würde und Tiefe philosophischer Geister. Im scharfen Gegensatze zu ihnen steht ein weltkluger, in schonungslosen Egoismus verfallener, mit sophistischer Afterweisheit lange Zeit sich betrugender Reichstagsabgeordneter, Parteiführer und Finanzmann, dessen falsche Logik ihn endlich ins Verderben stürzt und ein tragisches Ende erleiden lässt. Diese ebenfalls vortrefflich durchgeführte Gestalt, deren Portraitähnlichkeit wohl schwer aufzufinden wäre, die nur eine den waltenden Verhältnissen sich anschliessende logische Ausgeburt der Phantasie ist, steht an der Spitze der Thyrsosträger des Romans; um ihn scharen sich eine grosse Zahl von Charaktertypen der modernen Gesellschaft, die alle wahr sind und an denen der Dichter beweisen will, dass die grössere Mehrzahl der Menschen theils aus Schwäche, theils aus Unbereitschaft vom rechten Wege abirrt. Wie diese sich neben den wenigen Erwählten bewegen und mit diesen in Wechselwirkung treten, das zu erfahren, überlassen wir dem Leser, dem wir aber die Bürgschaft leisten, dass der neue Roman August Niemann's den trefflichen Charakter- und Sittenbildern Spielhagen's, des genialen Begründers des modernen deutschen Gesellschaftsromans, ebenbürtig zur Seite steht, so dass er derselben Liebe und Beachtung würdig erscheint.

Leipzig.

Fr. Wilh. Grunow.

[37786.] Nachdem mittelst Ministerialverfügung auch die Anfangsgründe der Chemie in den Lehrplan der preussischen Gymnasien aufgenommen worden sind, erlaube ich mir die geehrten Sortimentshandlungen aufmerksam zu machen auf das in meinem Verlage erschienene Buch:

**Schlichting, M.**, Oberlehrer, chemische Versuche einfachster Art, ein erster Coursus in der Chemie. Siebente Auflage, bearbeitet vom Realschuldirector A. Wilke. 8. XVIII u. 299 S. mit 17 Abbildungen in Holzschnitt. 1881. Geh. 2 M. 60 s.

Ich stelle gern Freixemplare für die Lehrer der Naturwissenschaften an Gymnasien, welche das Buch einführen wollen, und bitte, Exemplare zur Verwendung à cond. zu verlangen.

Kiel, 19. August 1882.

Ernst Homann.

[37787.] Soeben erschien:

**Cordella, Regno della donna.** Romanzo. 4. Auflage. 18. 2 fr. ord.

Fortsetzungen:

**Foulques, Tableau de la littérature française.** Livr. 2. gr. 4. 60 c.

**Marghieri, il diritto commerciale italiano.** Fasc. 4. 1 fr. ord.

Neapel, August 1882.

Riccardo Marghieri.

**Gangbare Lager-Artikel.**

[37788.]

Die  
**Bierbrauerei.**

Von

**Philipp Heiß.**

7. vermehrte und verbesserte Auflage.

12 M. ord.

**Praktische Anleitung**

zur

einfachen und doppelten

**Buchführung**

für

Braugeschäfte

von

**Ferdinand Daempfle.**

3 M. ord.

Die

**Chemie des Bieres.**

Von

**Dr. Carl Reischauer.**

2. Ausgabe. Mit 11 Holzschnitten.

2 M. 50 s. ord.

Diese gangbaren Bücher bitten wir stets auf Lager zu halten.

Lampart &amp; Co. in Augsburg.

Verlag von

**Hermann Gesenius in Halle a/S.**

[37789.]

Von den im Verlage des Herrn Carl Rümpler in Hannover erschienenen Werken sind außer den im Börsenblatt Nr. 172 vom 27. Juli d. J. bereits namhaft gemachten noch die folgenden durch Kauf in meinen Besitz übergegangen:\*)

**Stoll, H. W.**, Professor in Weilburg, Geschichte der Griechen bis zur Unterwerfung unter Rom. 2 Bde. Dritte Auflage. 1879. Eleg. cart. 7 M. 50 s.

— Geschichte der Römer bis zum Untergange der Republik. 2 Bde. Dritte Auflage. 1879. Eleg. cart. 7 M. 50 s.

— Anthologie griechischer Dichter für die obersten Klassen der Gymnasien mit litterarhistorischen Einleitungen und erklärenden Anmerkungen.

1. Abth. Elegien u. Epigramme. Fünfte Auflage. 1882. 1 M. 50 s.

2. Abth. Melische und chorische Lieder und Idyllen. Vierte Auflage. 1874. 2 M. 25 s.

Etwaige Bestellungen auf dieselben wolle man also gefälligst von jetzt ab nur noch an mich richten.

Halle a/S., den 17. August 1882.

Hermann Gesenius.

\*) Wird hiermit bestätigt.

C. Rümpler'sche Concur's-Verwaltung.  
Dr. G. Deide.

**Deutsches Familienblatt.**

[37790.]

Inhalt des neunten Heftes.  
50 A-Ausgabe.  
Wird am 24. August ausgegeben.

Hohe Gönner. Roman von Ernst Wichert (Fortsetzung).  
Das Haus der Verschollenen. Von W. Passauer.  
Dies iræ. Erinnerungen eines französischen Offiziers an die Tage von Sedan.  
Durch die Welt der Gestirne. Von A. J. Nordmann.  
Historische Anekdoten. II. Mit Illustrationen.  
Die Rose von Helgoland. Reiseerinnerungen von Egon Belten. Mit einem Bilde. Reisen und Entdeckungen. XIV.  
Das Brockhaus'sche Konversationslexikon neuer Auflage. Mit Illustrationen. Streiflichter. XV. Lebensversicherung. Von Ida Barber.  
Vom Atlantischen zum Stillen Ozean. Mit Karte.  
Der Schöpfer des deutschen Infanteriegewehres (M/71). Von H. Fernin.  
Parisfal. Von Fritz Lemmermayer.  
Bei Gravelotte. Am Abend des 18. August 1870. Mit Bild.  
Die Gotthardbahn und ihre Bedeutung. Von D. Henne am Rhyn. Mit Illustration und Karte.  
Aus dem Bienenleben. Von Rudolf Zimmann.  
Künstleranekdoten. I.  
Nordgermanische Küstenwächter. Gedicht von Hermann Lingg. Zu dem Bilde von Joh. Gehris.  
Am Wege. Gedicht von Heinrich Seidel.  
Die Wieseljagd. Gedicht von Johannes Trojan. Zu dem Bilde von E. Gehris.  
Plaudererei: Über pessimistische Stimmung. — Aphorismen. Von Arthur von Loy. — Tür- tische Frauen. — Die japanische Vase. Mit Abbildung. — Kuriose Anzeigen. — In- schrift auf einem Hundehalsband. — Der Vorsitzende eines Schwurgerichts. — Elms Mitgefühl. — Rätsel. Von Isabella Ulrich.  
Die dritte Säcularfeier der Universität Würzburg. Von Dr. Henner. Mit Abbil- dung. — Einsamkeit. Von E. D. Hopp. — Menschliches Elend. — Im Hochsommer. Mit Bild. — Baumwolle. — Alles schon dagewesen. — Rätsel. Von Georg Böttcher.  
Vom Schmiedbalthes von Kochel. — Junge Damen im Haushalt. Von Arthur von Loy. — Ein Volksfreund. Von Anna Löhn-Sie- gel. — Unsere Künstler. — Ein moderner Zauberer. — Der barmherzige Samariter. — Rätselbüchlein.  
Geistesleben der Fische. Von F. von Thü- men. — Über Sprachstudien der Lehrerinnen. Von Anna Löhn-Siegel. — Ein Ameisen- bär mit Jungen. Mit Abbildung. — Eine zärtliche Gattin. — Angenehmes Klima. — Der Londoner Bankier James Rothschild. — Der berühmte Arzt Hufeland. — Rätsel von Georg Böttcher.  
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Litteratur. — Briefkasten. — Zweifelhige Scharade. — Anzeigen.  
Kunstblätter in Holzschnitt: Nordgermani- sche Küstenwächter. Nach dem Bilde von Johannes Gehris. Doppelseitig. — Römi- sches Dirnenmädchen. Nach dem Bilde von

Fr. Dürck. — Im Hochsommer. Nach dem Gemälde von H. Deiters. — Die Rose von Helgoland. — Die gebissene Gans. Nach dem Gemälde von Franz Defregger. — Fehl- geschossen. Nach einem Bilde von L. Mion. — Gestörte Mittagsruhe. Nach einem Bilde von Karl Jug. — Bei Gravelotte. Am Abend des 18. August 1870. Nach dem Ge- mälde von E. Crofts. Doppelseitig. — „Sieh auch von dem Himmel nieder“ u. Nach einem Gemälde von Hedwig Greve. — Der St. Gotthardpaß. Nach dem Gemälde in der Nationalgalerie von Karl Ludwig.  
Berlin. J. G. Schorer.

[37791.] Soeben erschien:  
**Tabellarische Uebersichten**  
des  
**Hamburgischen Handels**  
im Jahre 1881,  
zusammengestellt  
vom handelsst. Bureau.  
kl. Folio. 248 Seiten. 2 M. 40 A ord.  
mit 25%.

Die Fortsetzungs-Exemplare sind ver- sandt; weitere Exemplare stehen auf Ver- langen gern zu Diensten.

Die  
**St. Pauli-Kirche ehemals und jetzt.**  
Der St. Pauli-Gemeinde  
am Gedenktage ihres 200jährigen  
Bestehens als Festgabe gewidmet  
von P. J. E.  
5 Bogen mit 2 Lithographien. gr. 8.  
Geh. 1 M. 20 A mit 25%.  
Bei Aussicht auf Absatz bitte, zu verlangen.  
Hamburg. Gustav Eduard Rolte.

**Französische Kalender**  
**1883.**

[37792.]  
**Almanach amusant.**  
— du Charivari.  
— des cocottes.  
— comique.  
— des dames et demoiselles.  
— de la mère Gigogne.  
— des jeunes mères. } à 50 c.  
— du Magasin pittoresque.  
— Parisien.  
— des Parisiennes.  
— pour rire.  
— du savoir-vivre.  
— scientifique.  
— du Voleur.  
— des Célébrités contemporaines.  
— de la Chasse illustrée. } à 1 fr.  
— de l'illustration.  
— Mathieu de la Drôme.

F. A. Brockhaus'  
Sortiment u. Antiquarium in Leipzig

**Vegetarianisches!**

[37793.]

Nichts unverlangt!

Zur Versendung liegt bereit und wollen Firmen, die Verwendung für vegetarianische Literatur haben, mässig verlangen:

**Neues Leben.**

Lieder eines Vegetarianers  
von  
August Aderholdt.

10 Bogen kl. 8. Brosch. 2 M.; in sehr eleg. Cartonband mit Lnwdr. 2 M. 50 A.  
In Rechnung 25% u. 11/10, baar 33 1/3% und 7/6.  
= Gebunden nur fest. =

**Vegetarianisches Kochbuch** für Freunde der natürlichen Lebensweise. Mit einem Vor- und Nachwort von Eduard Baltzer. 7. vermehrte Auflage. 1 M., netto baar 75 A und 11/10 Expl.

A cond. von letzterem nur ausnahmsweise und nur bei gleichzeitigem festen resp. Baarbezug.

Rudolstadt, 16. August 1882.  
H. Hartung & Sohn.

[37794.] Soeben erschien:

**Wiederholungsbuch**  
zum  
**Unterricht in der Naturgeschichte.**  
Enthaltend  
750 Aufgaben und Fragen, Über- sichten und methodische Bemerkungen. Zunächst für den Gebrauch in Seminarien  
bearbeitet

von  
G. Richter,  
Seminarlehrer.  
5 Bogen 8. 50 A ord., 37 A netto.  
Ich bitte, zu verlangen.  
Ober-Glogau, August 1882.

G. Handel.

[37795.] In meinem Verlage ist soeben er- schienen und steht auf Verlangen zu Diensten:

**Praktisches Christenthum.**

Vier Vorträge  
über  
religiöse Fragen  
von

**Waldemar Sonntag,**  
Domprediger in Bremen.  
Brosch. 2 M. ord., 1 M. 50 A netto,  
1 M. 40 A baar.

Die Schrift, deren Verfasser der freieren Anschauung huldigt, dürfte nicht unbeachtet bleiben; sie wird in diesen Tagen in zahl- reichen Blättern besprochen und angezeigt wer- den. Ich bitte, zu verlangen.

Halle a/S., im August 1882.  
Otto Hendel.

Verlag von  
**Robert Tessmer in Berlin C.**  
[37796.]

Soeben erschien:

**Bezugsquellenliste**  
für die  
**Mühlenbranche.**

Enthält die Adressen der Mühlenbau - An-  
stalten u. Fabrikanten der Mühlen-Industrie,  
nach Specialitäten geordnet.  
10 M. ord., 6 M. netto. Nur baar.

[37797.] Berlin, August 1882.

Zur Befriedigung liegt bereit, doch werden  
wir nur auf Verlangen ausliefern:

**Das preussische Wappen**  
als  
**Wandtafel**

für den Schulunterricht.  
Erklärt und erläutert

von

Prof. Dr. **William Pierjon,**

Oberlehrer am Dorotheenstädtischen Realgymnasium zu  
Berlin.

Preis der in Farbendruck ausgeführten,  
68/80 Cm. großen Tafel auf Leinwand ge-  
zogen in Mappe mit Textheft 8 M. 50  $\frac{1}{2}$   
ord., 6 M. 50  $\frac{1}{2}$  no.

Wappentafel apart aufgezo-gen auf Leinwand  
in Mappe 7 M. 50  $\frac{1}{2}$  ord., 5 M. 75  $\frac{1}{2}$  no.

Wappentafel apart aufgezo-gen auf Leinwand  
nicht zusammengelegt 7 M. 50  $\frac{1}{2}$  ord., 5 M.  
75  $\frac{1}{2}$  no.

Wappentafel unaufgezogen 5 M. ord., 3 M.  
75  $\frac{1}{2}$  no.

Text apart 1 M. ord., 75  $\frac{1}{2}$  no.

Zur Probe liefern wir ein unaufgezogenes  
Exemplar der Wandtafel baar mit 50%.

Da das große preussische Staatswappen  
von 1873 in den gedrängtesten Zügen eine  
vollständige Bilderschrift der preussischen Ge-  
schichte bietet, so wird sein Gebrauch beim  
Unterricht, namentlich bei den Repetitionen —  
sowohl in Knaben-, als Mädchenschulen — eine  
ebenso angenehme wie nützliche Abwechslung  
bieten und hat der bekannte Historiker Herr  
Prof. Pierjon, infolge eines von ihm gehaltenen  
Vortrages, so viele zustimmende Aeußerungen  
zu seinem Vorschlage, das Wappen im  
Unterricht zu verwerthen, aus Lehrerkreisen  
empfangen, daß er die Herausgabe desselben  
als Wandtafel und mit einem erläuternden  
Texthefte übernahm, und hoffen wir somit ein  
willkommenes neues Anschauungsmittel für den  
Geschichtsunterricht zu bieten.

Wir haben das Wappenschild in brillantem  
Farbendruck ausgeführt und da somit das Blatt  
auch ein Zimmerschmuck sein wird, so glauben  
wir, daß außer für Schulen auch namentlich  
für öffentliche Locale willige Käufer zu finden  
sein werden und empfehlen hierzu in erster  
Linie die unaufgezogene Ausgabe, die wir aber  
nur fest und baar liefern können. Handlungen,  
welche durch Colportage für den Verkauf wirken

wollen, bitten wir, sich mit Vorschlägen an  
uns zu wenden.

Das Textheft geben wir für die Hände  
der Lehrer und Schüler auch apart ab, und  
dürfte die Vorlegung desselben in Lehrerkreisen  
die beste Propaganda für den Kauf der Wand-  
tafel sein, wir sind deshalb bereit, thätigen  
Handlungen eine größere Anzahl in Commission  
zu geben.

Hochachtungsvoll  
**Winkelman & Söhne.**

Agence littéraire et artistique.  
**Hubert Welter in Paris,**

[37798.] rue des saints-pères 59,

(Commissionär: Georg Böhme in Leipzig)  
liefert zu den beigesetzten Baarpreisen nach-  
stehende

**Kataloge**

**des französ. Buchhandels:**

Brunet, Manuel du libraire. 5. Ed. 6 Tomes  
en 12 Vols. gr. in-8. Br. Neu. 300 fr.  
— do. Suppl. 1878—80. 2 Vols. Br.  
Neu. 32 fr.

Quérard, les supercheries litt. dévoilées.  
2. Ed. 3 Tomes en 6 Vols. (72 fr.) 44 fr.

Barbier, Dictionnaire des ouvrages ano-  
nymes. 3. Ed. 4 Tomes en 8 Vols.  
(96 fr.) 55 fr.

Quérard, la France littéraire (1700—1827).  
10 Vols. in-8. 135 fr.

—, Bourquelot etc., la littérature franç.  
contemp. (1827—49). 6 Vols in-8.  
135 fr.

Lorenz, Catalogue général de la libr. fr.  
Tomes 1—4. (1840—65.) Br. 108 fr.;  
geb. 124 fr.

Tomes 5. u. 6. (1866—75). Br. 54 fr.;  
geb. 62 fr.

Tomes 7. u. 8. (Table syst.) Br. 54 fr.;  
geb. 62 fr.

Die Fortsetzung hierzu bildet:  
Lorenz, Catalogue 1876. Geb. 7 fr. 50 c.  
1877—81. Geb. à 3 fr. 50 c.

oder:  
Table alphabétique de la Bibl. de la  
France, années 1876—81. Brosch.  
à 5 fr.

Für Antiquare, Sortimenten in Univer-  
sitätsstädten und Bibliotheken sind diese  
Kataloge unentbehrlich.

**Neu! Neu!**

[37799.]

**Die Hundesperre.**

Interessantes und überraschendes  
Hexis-Spiel.

15  $\frac{1}{2}$  ord. 25 Expl. für 2 M. 50  $\frac{1}{2}$ , 100 Expl.  
für 7 M. 50  $\frac{1}{2}$  no. baar.

Berlin, Weinmeisterstr. 13,  
21. August 1882.

**J. Gorzlanzyf & Co.**

[37800.] Soeben erschien:

**British Museum Publication.**  
**List of Hymenoptera**

with

**descriptions and figures**

of the

**typical specimens**

in the

**British Museum.**

Vol. I.

**Tenthredinidae and Siricidae,** by W. F.  
Kirby. 8. XXVIII u. 450 p. with 16  
coloured plats. Cloth.

Preis 38 sh.

**Bernard Quaritch** in London,  
Piccadilly 15.

[37801.] Soeben erschien und wird nur auf  
Verlangen versandt:

**Jahrbuch**

der

**Berliner Börse**  
1882—1883.

Ein Nachschlagebuch

für

**Banquiers und Capitalisten.**

Herausgegeben

von der

Redaction des „Berliner Actionair“,  
**J. Neumann, E. Freytag.**

27 Bogen 8. Preis gebunden: 10 M. ordinär,  
7 M. 50  $\frac{1}{2}$  netto.

Wir können dieses für Bankgeschäfte  
wie für Capitalisten gleich unentbehrliche  
Nachschlagebuch nur in mässiger Anzahl in  
Commission liefern und bitten, bei Aussicht  
auf Absatz zu verlangen.

Berlin, 18. August 1882.

**E. S. Mittler & Sohn.**

[37802.] Soeben erschien und wurde nach den  
eingegangenen Bestellungen (à cond. nur in  
1 Expl.) versandt:

**Neuer Sachsenspiegel.**

Ein Volkskalender im besten Sinne  
des Wortes für 1883,

herausgegeben von

**Hildebrandt & Strehlen.**

Mit e. Veldruckbild und Holzschnitten und  
doppeltem Märkteverzeichniß für die Provinz  
Sachsen, die Thür. Staaten u. Braunschweig.

60  $\frac{1}{2}$  ord., baar 33  $\frac{1}{2}$  % u. 13/12.

Bei größerem Bedarf Rabatt nach Ueberein-  
kommen.

Ich bitte um fernere Bestellungen.

Achtungsvoll

Neuhaldensleben.

**H. Besser.**

[37803.] Soeben erschien in meinem Commissionsverlage:

**Über  
den Gottesdienst und den Götterglauben des Nordens während der Heidenzeit.**

Eine antiquarische Untersuchung  
von

Dr. Henry Petersen.

Kopenhagen 1876.

Autorisirte Uebersetzung

von

Minna Rieß.

Pr. 4 M. 50 S. ord., 3 M. baar, in Rechnung  
3 M. 50 S.

Bitte, zu verlangen.

Garbelegen.

J. Manger.

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

[37804.] Binnen kurzem erscheint:

**Usancen und Paritäten**

des

**Getreidehandels**

im

**Weltverkehre.**

Von

Dr. Rudolf Sondorfer,

Director der Wiener Handelsakademie.

Zweite verbesserte u. vermehrte Auflage.

**Ausgabe für Deutschland.**

Preis cart. 3 M. ord.

= Bis auf Weiteres liefere ich 7/6 mit  
33 1/2 % gegen baar. =

**Für oesterreichische Handlungen:**

Gleichzeitig mit der vorstehend angekündigten erscheint eine besondere

**Ausgabe für Oesterreich-Ungarn,**

worauf ich die geehrten oesterreichischen Firmen aufmerksam zu machen mir erlaube.

Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, im August 1882.

Julius Springer.

[37805.] Soeben erscheint:

**Flora Alpina**

par

Madame E. Vouga.

3. Serie. 6 Blätter.

Gross Folio.

15 M. mit 1/2 baar.

Die unübertroffene Schönheit dieses Werkes brauche ich nicht weiter zu erwähnen. — Ich empfehle diese neue Serie allen Handlungen mit feiner Kundschaft für Blumenvorlagen. A cond. bitte ich nicht zu verlangen, da ich ausnahmslos nur baar liefern kann.

Felix Schneider in Basel.

**Wilhelm Baensch in Dresden.**

[37806.]

Im October bringe ich zur Ausgabe — unverlangt versende ich nichts:

**Die Pilze und Schwämme  
Deutschlands.**

Mit besonderer Rücksicht  
auf die Anwendbarkeit als Nahrungs- und Heilmittel sowie auf die Nachteile derselben.

Von Dr. Julius Ebbinghaus.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage mit 33 colorirten Kupfertafeln. Vollständig in 8 Lieferungen. Erste und zweite Lieferung à 1 M. 50 S.

**Die Vögel**

von Mittel-Europa und ihre Eier.

Von Fürchtegott Graessner.

Eine Naturgeschichte fast sämtlicher Vögel Europas mit besonderer Berücksichtigung ihrer Fortpflanzung.

Dritte sehr vermehrte und gänzlich umgearbeitete Auflage mit 441 Abbildungen auf 24 colorirten Kupfertafeln. Vollständig in 12 Lieferungen. Erste Lieferung. 2 M.

**Die Gräser**

der Wiese und des Waldes.

Herausgegeben

von Dr. William Loebe.

Dritte neu bearbeitete Auflage mit 21 colorirten Kupfertafeln. Vollständig in 5 Lieferungen. Erste Lieferung. 1 M. 50 S.

**Militaria, nur auf Verlangen.**

[37807.]

In einigen Tagen erscheint:

**Leitfaden zum Unterrichte**

im

**Rappier-, Säbel-, Bajonnet- und  
Stockfechten**

von

Major Josef Feldmann,

Commandant des I. k. Militär-Fecht- u. Turnlehrer-Cursus zu Wiener-Neustadt.

Mit 61 Figuren im Texte.

Preis 2 fl. — 4 M. mit 25 %.

Dieses Buch wird in allen oesterr.-ungar. Militär-Bildungsanstalten als Lehrbuch eingeführt werden und wollen daher besonders die Handlungen in Oesterreich-Ungarn umgehend bestellen.

Vorerst kann ich nur fest liefern.

Wiener-Neustadt, 22. August 1882.

Albert Lentner.

**Verlag von H. R. Mecklenburg  
in Berlin C.**

[37808.]

Anfang September erscheint:

**Leitfaden**

der

**National-Oekonomie**

für

**Studirende**

**und Prüfungs-Candidaten**

sowie zum Selbstunterrichte

auf

**Handels- und Gewerbeschulen.**

Nach den besten Lehrbüchern

bearbeitet

von

Dr. jur. S. Guttman,

Director der Berl. Handels-Akademie.

Preis in Hlbnbd. m. T. 1 M. ord., 75 S. no.,  
65 S. baar u. 13/12.

Laut neuerer Verfügung ist die Nationalökonomie in den Lehrplan der Handels- und Gewerbeschulen aufgenommen; es empfiehlt sich daher, bei Ansichtversendung vorstehenden Leitfadens auch Lehrer solcher Schulen zu berücksichtigen. Die gediegene Behandlung, sowie die trotz gedrängter Kürze übersichtliche Anordnung des umfangreichen Stoffes, ferner der billige Preis bei guter Ausstattung werden dem Buche bei Ihrer gef. Verwendung bald zahlreiche Freunde zuführen.

[37809.] Im unterzeichneten Verlage erscheint Ende September im II. Jahrgang:

**Deutscher**

**Schlosser- und Schmiede-Kalender  
für das Jahr 1883.**

**Praktisches**

**Hilfs- und Nachschlagebuch**

für

Schlosser, Schmiede, Werkführer,  
Monteure, Maschinenbauer und  
Metallarbeiter aller Art.

Bearbeitet

unter Mitwirkung bewährter Fachleute

von

Ulrich R. Maerz,

Civil-Ingenieur und Patent-Anwalt in Berlin.

Preis in gutem Ledereinband in Briestaschenformat 2 M. 50 S., 1 M. 75 S. netto baar und auf 12 : 1 Freieemplar.

Die erfreuliche Aufnahme, welche der I. Jahrg. in allen Orten Deutschlands und auch im Auslande gefunden hat, läßt auch für die Folge eine weitere Verbreitung dieses praktischen Taschenbuchs erwarten.

PolYTECHNISCHE Buchhandlung (H. Seydel)  
in Berlin W., Leipziger Str. 8.

495 \*

## Wilh. Engelmann in Leipzig.

[37810.]

In kurzem erscheint:

**Grundzüge der Systematik**  
und**speciellen Pflanzenmorphologie**nach der 4. Auflage des Lehrbuchs der  
Botanik von J. Sachs neu bearbeitet  
von**Dr. K. Goebel,**

Professor in Rostock.

Mit 407 Holzschnitten. gr. 8. Preis ca. 12 M.

Goebel's Werk stellt gewissermassen eine umgearbeitete Auflage des systematischen und morphologischen Theils von Sachs' Lehrbuch der Botanik dar und wird Vielen auch deshalb willkommen sein. — Auf zahlreiche Anfragen bemerke ich überhaupt, dass eine eigentliche neue Auflage von Sachs' Botanik nicht mehr erscheinen wird; an ihre Stelle treten vielmehr Sachs' „Vorlesungen über Pflanzenphysiologie“ (1. Hälfte erschienen, 2. Hälfte erscheint im October), sowie Goebel's „Grundzüge“. Letzteres Werk bitte daher allen Abnehmern von Sachs' „Vorlesungen“ vorzulegen.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, 19. August 1882.

Wilh. Engelmann.

**S. Hensel,****Die Familie Mendelssohn.**

[37811.]

In Ergänzung unseres vor kurzer Zeit versandten Circulars, betreffend die demnächst erscheinende *dritte Auflage* dieses Werkes, machen wir darauf aufmerksam, dass wir *gebundene Exemplare nicht à cond.*, sondern *ausnahmslos nur fest resp. baar* liefern.

Berlin W., Leipziger Str. 37.

**B. Behr's Verlag**  
(E. Bock).

[37812.] Dem soeben versandten Circular und Prospect über die neue Zeitschrift:

**Fidelitas.**Organ für gesellige Vereine und  
Privatkreise.Jährlich 24 Nrn. 6 Nrn. 1 M. 50  $\lambda$  ord.,  
1 M. baar.

bitten gef. Beachtung zu schenken.

Hamburg, August 1882.

**Expedit. d. Fidelitas**  
(G. Kramer).**Angebotene Bücher u. s. w.**[37813.] **Jos. Hamann** in Leipa offerirt in  
neuen Exemplaren mit 60%:

6 Fisek, franz. Chrestomathie. 3. Aufl.

3 — Übungsbuch f. d. Mittelstufe.

1 — Übungsbuch f. d. Oberstufe.

Ulrich, Vogel u. Bransky, Lesebuch.  $\frac{2}{1}$   $\frac{1}{IV. V.}$ 

2

VI. VII. VIII.

[37814.] **G. Morgenstern** in Breslau offerirt:  
Anzeigen, Göttingische, 1873, 75, 79—81.

— Archiv f. klin. Medicin. (F. C. W. Vogel.)

Bd. 10. — Ausland 1870, 72—74, 76—

81. — Beweis des Glaubens 1870. —

Blätter, rheinische, 1849—54, 70—81. —

Blätter f. literar. Unterhaltung 1875—81.

— Canstatt's Jahresbericht 1853. —

Centralblatt, literarisches, 1870—73, 76—

81. — Centralblatt f. d. med. Wissenschaften

1872—76. — Dingler's Polytechn. Journal

1881. — Gaea 1878—81. — Garten, der

zoologische, 1878—81. — Gegenwart 1876

— 81. — Handweiser, literar., 1879, 80. —

Hermes 1873, 81. — Jahrbücher für

Kinderheilkunde 1877. — Jahrbücher, land-

wirthschaftl., 1880, 81. — Jahrbücher, preuß.,

1875—81. — Jahrbücher f. dtische. Theo-

logie 1871, 74—78. — Jenaer Literatur-

zeitung 1875—77, 79. — Industrie-Zeitung,

deutsche, 1869—74, 77—81. — Isis 1879,

81. — Katholik 1869—71, 75—80. —

Maschinen-Constructeur 1873. — Monats-

bericht d. Berliner Akademie d. Wissenschaften

1879. — Monatschrift, allg. conservative,

1880, 81. — Monatschrift f. Geburtskunde

1869. — Museum, rheinisches, 1872, 77—

79. — Natur 1876, 77, 79—81. — Natur-

forscher 1877, 78, 80, 81. — Neubert's

Magazin 1873—81. — Notizblatt, poly-

techn., 1879, 80. — Quartalschrift, theolog.,

1877, 79, 80. — Schmidt's Jahrbücher

1865. — Stammer's Ingenieur 1876, 77. —

Vierteljahrschrift f. praktische Heilkunde.

103. Bd. — Vierteljahrschrift für gerichtl.

Medicin 1877. — Welthandel 1869—72.

— Wied's dtische. illustr. Gewerbezeitung

1876—81. — Wochenschrift, dtische med.,

1877. — Wochenschrift, Wiener med., 1875

— 77. — Zeitschrift f. Bauhandwerker 1872,

74, 77, 80, 81. — Zeitschrift f. Chirurgie,

deutsche. 4. 5. 6. Bd. — Zeitschrift f. Erd-

kunde 1869, 72, 73. — Zeitschrift f. Kircheng-

geschichte 1877—80. — Zeitschrift, allg.

kirchliche, 1864—66, 69, 70, 71. — Zeit-

schrift f. bildende Kunst 1875, 79, 81. —

Zeitschrift f. praktische Medicin 1875, 76,

78. — Zeitschrift f. Philosophie u. philosoph.

Kritik 1872—76. — Zeitschrift f. Pro-

testantismus u. Kirche 1863, 64, 66, 69—

76. — Zeitschrift f. lutherische Theologie

1868, 70—78. — Zeitschrift des Vereins

dtischer Ingenieure 1873—78, 80. — Zeit-

schrift f. kirchliche Wissenschaft 1880. —

Zeitung des Judenthums 1866—72, 78—

81. — Zeitung, illustr. landw., 1869—71.

The Academy 1873, 75—78. — Edin-

burgh Review 1874. — The Graphic

1881. — The Illustrated London News

1879, 81. — Punch 1879—81. — Quarterly

Journal of science 1878.

L'illustration 1880, 81. — Les Mondes  
1871, 73—76, 79. — Revue des deux  
Mondes 1878, 80, 81. — La Vie Pari-  
sienne 1881.

Die Journale sind gelesen, sonst gut erhalten.

[37815.] **G. Riemann jun.** in Coburg offerirt:

1 Chemiker-Kalender f. 1882. 1. 2. Thl.

(Springer.)

1 Brauer- u. Mälzer-Kalender f. 1882.

1. 2. Thl. (Waldmann.)

[37816.] Die **Langenscheidt'sche** Verlagsbuch-

handlung in Berlin offerirt billigt:

Dictionnaire des sciences naturelles. 72 Bde.,

darunter 12 Bde. Kupferstiche. Paris

1816—30. Gut gebunden.

[37817.] **Walter Lambert** in Thorn offerirt

gut erhalten in Schulband:

1 Cassel, Leitf. f. jüd. Geschichte.

1 Capelle, Anleitung z. lat. Aufsatz.

3 Dietlein, Realienbuch.

1 Herrig, France littéraire. (1879.)

3 — Aufg. z. Uebers. a. d. Dtschn. ins Französ.

3 Lange, Leitf. z. allg. Gesch. Thl. 3. (1873.)

6 — do. (1880.)

Je 2 — Geschichtstabelle. I—III.

8 Lettau, H. Naturgesch. (1878.) à 30  $\lambda$ .

1 Menge, Repetitorium. 1874.

7 Siebelis, Tirocin. poeticum.

21 Keppel, Geschichtsatlas. à 1 M. ord. Neu.

[37818.] Die **Dieterich'sche** Sort.-Buchh. in

Göttingen offerirt:

1 Handelsarchiv, preussisches. Wochen-

schrift f. Handel, Gewerbe und Ver-

kehrsanstalten. Nach aml. Quellen.

Jahrg. 1858—68, 70, 71 mit den

„Jahresberichten der Handelskammern

und kaufmänn. Korporationen d. preuss.

Staats“ für 1860, 61, 63—67, 69. Zus.

34 Bde. Berlin. Hblnbd. (156 M.)

1 Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. v.

Kais. Statist. Amt. Bd. 1—50. gr. 4.

Berlin 1873—81. Geh. Gut erhalten.

(633 M.)

1 Ueber Land und Meer. Jahrg. 1863, 67,

72, 74, 75, 76, 77, 78, 79. In Nrn.

u. Hftn.

1 Monatsberichte d. kgl. preuss. Akademie

d. Wissensch. zu Berlin. Jahrg. 1876,

77, 80, 81. Geh. Neu.

[37819.] **M. Rudolphi** in Hamburg offerirt

in neuen Exemplaren:

2 Brantl, Lehrbuch d. Botanik. 3. Aufl.

Leipz. 1879. — 4 Waeber, Leitf. d. Physik.

Leipz. 1879. — 4 Wesener, lat. Elementar-

buch. I. Leipz. 1878. Geb. — 4 Wesener,

lat. Elementarbuch. II. Leipz. 1879. Geb.

[37820.] **G. Köhler** in Darmstadt offerirt:

1 Schenk, deutsch-griech. Schulwörterbuch.

2. Aufl. Geb. Sehr gut erh.

[37821.] **Wilh. Gahn** in Ploen offerirt:

20 Ploetz, Vocabulaire système. Geb. Neu.

[37822.] Die **H. Danner'sche** Buchhdlg. in Linz a/D. offerirt:  
1 Genealog. Taschenbuch der fürstl. Häuser 1809—23, 35, 38, 39, 42—61, 64, 67, 1869—72.

**Bayne's Fam.-Kalender** 1883

[37823.] liefert auch dies Jahr wieder am billigsten **Bruno Radelli** in Leipzig.

[37824.] **Homann** in Danzig offerirt:  
Dielitz, Wörterbuch der latein., französ., engl. u. dtshn. Sprache.

Kärcher, dtsh.-lat. u. lat.-dtshs. Wörterbuch. 1840.

Mrongovius, dtsh.-poln. Wörterb. 1854.

Diezmann, dtsh.-engl.-franz.-ital. Wörterbuch. 1834. Dtsch. u. frz. Thl.

Franz.-engl. Wörterbuch. (Tauchnitz.)

Boite, Dictionnaire universel. Manuel encyclopédique. 1843.

Krehl, Abhandlungen f. d. Kunde des Morgenlandes. 5. Bd. 1876. Nr. 4. (Kohn, zur Sprache der Samaritaner.)

Martin, Chronique de Josué le stylite.

Dahlmann, poln.-französ. u. französ.-poln. Lexikon.

Gesenius, Genesis. } Manuscript.

— Prophet Jesaias. } Collegienheft.

Schwedisches kleines Lexikon. (Tauchnitz.)

Freese, schwed.-dtshs. Wörterbuch. 1842.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[37825.] **List & Francke** in Leipzig suchen:  
Scherr, d. Prophet v. Florenz. 3 Bde.

Petermann's Mittheilgn. 1866. 7. Hft.

Potthast, Bibl. historica, mit Suppl.

Abraham a Sta. Clara, Merck's Wien. 1680.

**Mannstein**, System d. grossen Gesangschule. Dresden.

[37826.] **H. Ebbecke** in Wiesbaden sucht:  
1 Freytag, die Ahnen. 4—6. Bd. Orig.-Band.

[37827.] **A. Amoneffa** in Wien sucht und sieht directen Offerten entgegen:

Jeep, Baumechanik. Letzte Aufl.

Freund, Triennium philologicum. Cplt.

Ebers' Werke.

Majláth, ungarische Märchen u. Sagen. (Brünn 1825.)

Hoyer, vergleichende mechanische Technologie. Weisbach, Ingenieur-Mechanik.

Fresenius, quantitative Analyse. 2. Bd. Bfg. 1. u. Folge.

Flammarton, Mehrheit bewohnter Welten.

Toussaint-Langenscheidt, franz. Unterrichtsbriefe. Cplt.

Büchner's Werke.

Tromlitz, Schriften. Bfg. 3. apart. (1860.)

Weinhold, die deutschen Frauen im Mittelalter.

[37828.] Die **J. C. Hinrichs'sche** Buchh., Sort.-Cto. in Leipzig sucht:

Nachtigal, Sahära u. Sudan. I. II.

Wirnt v. Gravenberg, Wigalois, hrsg. v. Pfeiffer.

Levinstein, Morphiumsucht.

Römer, fossile Fauna d. silur. Diluvial-Geschiebe v. Sadewitz b/Oels. 1861.

Abodah-Sarah od. d. Götzendienst, übers. v. Ewald. 1856.

Hilgenfeld, Messias Judaeorum.

Gfrörer, Jahrhundert des Heils.

Herchenhahn, Geschichte Wallenstein's.

Schürer, neutestam. Zeitgeschichte.

Dixon, John Howard.

Göben, 4 Jahre in Spanien.

[37829.] **E. Steiger & Co.** in New-York suchen, Offerten üb. Leipzig:

Lange, Land d. Herrlichkeit.

Kunkel, Sammlg. ausgew. 4stimmiger Gesänge f. Männerst.

Wolfram, Vergleichung d. Medicinalgewichte u.

Auerbach, ges. Schriften. 2. Ausg. 22 Bde. 8. 1863—64.

Braun, ein häßliches Mädchen.

Schöpffer, Erklärung der mosaischen Schöpfungsurkunde.

— Uranos. (2 M. 40 S.)

— do. (75 S.)

Büchner, Monogr. üb. d. experimentelle Erzeugung d. Milzbrand-Contagiums.

[37830.] **O. Maehnert** in Eisleben sucht:  
Mentzel u. Lengerke, landw. Kalender 1882. ½ Seiten.

Ansichten, ältere, von Städten etc. aus Sachsen, Thüringen, Anhalt etc.

Mansfeldica.

[37831.] **M. Schulze** in Berlin S.W., Hede-mannstr. 11, sucht und erbittet directe Offerten:

Jahrgänge von: Journal amusant. — Schalk. Ungebunden oder gebunden.

[37832.] **Ferd. Schmitz** (Edm. Silberlus) in Elberfeld sucht:

Grafmann, Anleitung z. Denk- u. Sprechübungen. 1850.

Hentschel, Lehrb. d. Rechenunterrichts. 9. Aufl. 2 Thle. 1873.

Lüber, Leitf. z. method. Unterr. in d. Naturgesch. I. II.

Berleburger Bibel. Bd. 3—6. Alte Folio-Ausgabe.

Hase, Ideale u. Irrthümer.

— protest. Polemik.

Zeitschrift d. Bergischen Geschichtsvereins. Bd. 9.

Holzendorff, Encyklopädie d. Rechtswissenschaften.

Koenig, Literaturgeschichte.

Dalen-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. Cplt.

[37833.] **Victor von Zabern** in Mainz sucht:

1 Racinet, l'ornement polychrome. Französ. Ausgabe.

1 Merian, Topographia Hassiae.

1 Architekton. Skizzenbuch. Jahrg. 1878 u. folgende.

1 Hofmann, Vorschriften über die Anlage v. Eisenbahnen.

1 Les 5 codes. Deutsche u. französ. Ausg. Coblenz, Bädeler.

1 Die 5 französ. Gesetzbücher. Dtsche. Ausg. Coblenz, Bädeler.

[37834.] **Christian Kaiser** in München sucht:

1 Lindenmayer, Vögel Griechenlands; — u. sonstige Schriften Lindenmayer's.

[37835.] **Ferdinand Steinkopf** in Stuttgart, Kronprinzstraße 38, sucht und erbittet gef. directe Offerten:

de la Mothe-Guion, die Apokalypsis Johannis. D. D. 1743; und weitere Schriften d. Verf. in deutscher Sprache. — Lochner,

merkwürd. Medaillen. 8. Thl. 4. Nürnberg. 1744. — Merle d'Aubigné, Histoire de la

réformation. Paris 1853. Vol. 1. — Merle d'Aubigné, Réformation. gr. 8. Stuttgart

1848. 50. Bd. 1. 2. 4. — Misander, bibl. Ergebligkeiten durch's Neue Testament. Dres-

den 1693. — Mosheim, Kirchengeschichte. Bd. 6. Heilbr. — Müller, J. G., Bekennt-

nisse merkwürdiger Männer. Winterthur. Bd. 4. — Nagler, Künstlerlexikon. 17. 19.

20. Bd. München 1848—50. — Nicéron, Nachrichten von Gelehrten. Bd. 24. Halle

1777. — Rijsch, prakt. Theologie. 3. Bd. 2. Abth.: D. evang. Kirchenordnung. Bonn

1867. — Ostertag, Züge aus der Bibelverbreitung. 1. Bdchn. Stuttg. 1857. —

Rieger, G. C., alte u. neue böhmische Brüder (Historie). Züllichau 1738. Stück 9—18.

(Auch einzeln.) — Schram, Analysis operum ss. patrum. Aug. Vind. 1780 u. ff. Vol. 10.

17. 18. — Scriver, Seelenschatz. 4. Bpzig. 1694. Thl. 4. — Tennhardt, die stille

Sabbathruhe. — Tersteegen, geistl. u. erbauil. Briefe. II. Bd. 3. u. 4. Thl. Solingen 1773;

— do. I. Bd. 1. Thl. u. II. Bd. 3. Thl. 2. Aufl. Spelldorf 1798; — geistliche

Brosamen. II. Bd. 3. u. 4. Thl. 6. Aufl. Elberfeld 1827. — Thomasius, Christi Person

und Werk. 3. Thl. 2. Abthlgn. 1. Aufl. Erlgn. 1859. 61.

[37836.] **E. Riemann jun.** in Coburg sucht:

1 Fils, Höhenmessungen v. Coburg. (Gotha 1855.)

1 Gartenlaube 1881. Cplt.

[37837.] **A. Scheurlen's** Sort. in Heilbronn sucht:

1 Dosterzee, Moses. Zwölf Predigten.

[37838.] **H. J. Meidinger** in Berlin sucht billigt:

1 Vierzig Jahre aus d. Leben eines Todten. 3 Bde. (L., Osiander.)

[37839.] **G. L. Zimmermann** in Libau sucht:  
1 Tacite. Traduction nouvelle par Dureau  
de Lamalle. Vol. 3. (Paris 1817,  
Michaud.)

[37840.] **C. Muquardt's** Hofbuchhandlung in  
Brüssel sucht und erbittet directe Offerten:  
1 Registrande d. grossen Generalstabs, so-  
weit erschienen.

[37841.] **Felix Schneider** in Basel sucht:  
Corpus apolog. saeculi secundi.  
Hofer, Vom Amazonas; — Küstenfahrten.  
Ill. London News 1879. Juli bis 1880.  
Juni.

Scheffel, Waldeinsamkeit etc.

Virgil's Aeneis, v. Thiel.

Dennstedt, Polizeilexikon. Lfg. 9. 1855.

Meyer, schweiz. Bundesrecht. II.

Spamer's Conversat.-Lexikon. VI — VIII.  
Hlbfrzbd.

Kerner's Magikon. II. 4. — V.

Daniel's Handb. d. Geogr. 3. Aufl. III.

Alpenfreund. I. IX. u. F.

Koenig, Literaturgeschichte.

Hoffmann, Pflanzenkunde.

Monatsbl. f. Augenheilkunde 1875.

Generalstabswerk 1870. Hft. 16 — 20.

Brehm's Thierleben. 5 — 8. Bd. Orig.-Bd.

Reuter's Werke. V.-A.

Geschichtsfreund. Einsiedeln. V. VI. VIII.  
u. cplt.

Zeitschr. f. schweiz. Statistik. III.

Kraus, Kunst im Elsass. I. 2.

Dillmann, Genesis; — Exodus.

Zoekler, Gottes Zeugen i. R. d. Natur.

— Urzustand d. Menschen.

Delitzsch, Genesis. 1872.

Daheim 1881. Geb.

Martensen, Ethik.

Kahnis, luth. Dogmatik.

Ebers, Aegypten.

Clément, Colbert et s. admin.

Engels, Lage d. arb. Classen Engl.

[37842.] **Weller's** Buchh. in Baupen sucht:  
1 Müller, Bekenntnißschriften. — Frehtag,  
Ingo u. Ingraban; — Marcus König; —  
Aus einer kleinen Stadt. — Kerner, J.,  
Werke. — Schwab, Gedichte. — 2 Gudrun.  
Uebersetzt v. Simrod. — Kingsley, Gedichte  
u. Gedenkblätter.

[37843.] **C. Mewes Nachf.** in Berlin S.,  
Commandantenstr. 43, sucht schleunigst:  
1 Becker, Weltgeschichte. 8. Ausg. Lfg. 1 —  
16. 66. 71 — 88.

[37844.] **E. Demjén's** Univ.-Buchhdlg. in  
Klausenburg sucht:  
Rheinisches Museum für Philologie. Neue  
Folge. I — XXVII.  
Jahrbücher d. deutschen Shakespeare-Gesellschaft. I — XVI.

[37845.] **Jos. La Ruelle** in Aachen sucht  
billigst:  
1 Ott, Leben der Heiligen.

[37846.] Die Gerstenberg'sche Buchhdlg. in  
Hildesheim sucht:  
1 Schleining, Grundzüge der Beredsamkeit.

[37847.] **B. Bessin** in Berne sucht:  
1 Winkler, Festigkeitslehre. Prag.

[37848.] **Bruno Becker** in Eilenburg sucht:  
de Wette's Bibelübersetzung.

[37849.] **David Nutt** in London sucht:  
Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 1 — 12.  
Berthollet, Essai de stat. chimique. 1803.  
Erasmus, Epistolae.

[37850.] **Mayer & Müller** in Berlin suchen:  
Beard u. Rockwell, medicin. Verwerthung  
d. Elektrizität. — Bonorden, Handb. der  
Mycologie. 1851. — Fresenius, Beitr. z.  
Mycologie 1850 — 63. — Groddeck, Lager-  
stätten d. Erze. (Off. p. Post.) — Heis,  
Atlas coelestis novus. — Karsten, Ver-  
steinerungen d. Uebergangsgebirge in den  
Geröllen Schlesiens. — Koch, palaeozoi-  
sche Schichten b. Dillenburg. — Münster,  
Beiträge z. Petrefactenkde. — Pfaff, Geo-  
logie. (Off. p. Post.) — Rademacher, Er-  
fahrungsheilmethode. — Reuss, paläont.  
Studien üb. d. ältesten Tertiärschichten d.  
Alpen. — Reuss, die marinen Tertiär-  
schichten Böhmens. — Rosenbusch, mikro-  
skop. Physiographie. — Veröffentlichungen  
d. kaiserl. Gesundheitsamtes. I — V. —  
Zirkel, Lehrbuch der Petrographie. —  
Reinigung und Entwässerung Berlins.  
Hft. 13. Generalbericht von Lossen.  
— Zeitschrift des Münchener Kunst-  
gewerbe-Vereins 1881. — Hofmann, Juris-  
prudentia antiqua. — Archenholtz, Mémoires  
concern. Christine reine de Suède. 1751  
— 1760. 4 Vols. — Boeckh, kleine Schrif-  
ten. — Falke, Hellas. — Heliand, v. Hagen.  
— Mittheilgn. d. Archäolog. Instituts in  
Athen. Cplt. u. einzeln. — Mittheilgn. aus  
d. histor. Literatur. Cplt. u. einzeln. —  
Vergil, ed. Ribbeck. — Welcker, kl. Schriften.

[37851.] **Hermann Seippel** in Hamburg sucht:  
1 Germania. Herausg. v. Frz. Pfeiffer.  
2. Jahrgang.

[37852.] **Emil Baensch Nachfolger** in Magde-  
burg sucht:  
1 Landwirthsch. Jahrbücher, von Thiel her-  
ausgegeben. Bd. 7.

[37853.] **A. Huschke** in Weimar sucht:  
1 Baudissin, Lebensretter.

[37854.] **G. Winkler's** Buchhandlung (Winkler  
& Werowski) in Brünn sucht antiquarisch:  
1 Poisson, Théorie mathématique de la  
chaleur.  
1 Unger, System d. Privatrechts.

[37855.] **Friedr. Jacob** in Torgau sucht:  
1 Wellhausen, Geschichte Israels. Bd. 1.  
1 Deutsche Classiker. 1853, Cotta. Lfg. 109.  
276. 277.

[37856.] **C. Boyen** in Hamburg sucht:  
1 Arndt, sämmtl. Gedichte.

[37857.] **Hugo Grosser** in Leipzig sucht:  
1 Hebra, anatom. Atlas. Einzeln od. cplt.

[37858.] Die Stahel'sche Buch- u. Kunsthand-  
lung in Würzburg sucht:  
Hauff's Werke. — Schultheß-Rechberg,  
Thalercabinet. Cplt.; — Auctionskatalog.  
— Hegar v. Rosenfeld, Staatswappen. —  
Bock, Buch vom Menschen. — Schoppe,  
Briefsteller f. Damen. — Humboldt's Briefe  
an eine Freundin. — Rottner, Lehrbuch d.  
Contorwissensch. I. apart. — Leibniz,  
Opera, ed. Erdmann. 2 Vol.

[37859.] **Williams & Norgate** in London  
suchen:

Drobisch, Psychologie.

de Bary, Beitr. zur Morphol. u. Physiol. d.  
Pilze. 1. Reihe. 1864.

Nathusius, üb. Shorthorn-Rindvieh.

Cocheris, Patrons de broderie. 1872.

Roos, Fundamenta physiol. ex Sacra Script.  
1769.

Ambros, bunte Blätter.

Sprengel, das entdeckte Geheimniss der  
Natur. 1793.

[37860.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:  
Tobler, Silsahquelle a. d. Oelberg. 1852.  
— 2 Bücher Topographie v. Jerusalem.  
1853 — 54.

— Denkblätter aus Jerusalem.

— 3. Wanderung durch Palaestina.

Transactions a. proceedings of the New Zea-  
land Society. Vol. 1 — 12.

[37861.] **G. A. van Trigt** in Brüssel sucht:  
1 Schelhorn, Amoenitates litterariae.  
14 Tom. 12.

1 Morisotus, Epistolarum centuriae. 4.  
1656.

[37862.] **A. Scheurle's** Sort. in Heilbronn  
sucht:  
Arndt's, Bandekten.  
und erbittet directe Offerten.

[37863.] **Rother & Drescher** in Leipzig  
suchen:  
Jahrbücher für deutsche Theologie. 1. Jahrg.

[37864.] Die **C. F. Post's**che Buchh. in Col-  
berg sucht:  
1 Meyer's Convers.-Lex. Geb. Suppl. III.  
(1881.)

1 Buckle, Geschichte der Civilisation in  
England. 2 Bde.

[37865.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:  
Kuhn, die Herabkunft des Feuers.

[37866.] **Hugo Rother** in Berlin sucht:

1 Seiffert, Annalen der Stadt Cüstrin.

1 Bormann, Schulfunde. 3. Thl.

1 Geistl. Blumenkörbchen. 2 Thle. Nürn-  
berg 1842.

1 Luther's Schrift an Erasmus, daß d. freie  
Wille nichts sei.

- [37867.] **G. Steiger & Co.** in New-York suchen, Offerten üb. Leipzig:  
Zeltner, G. G., Neues Testament m. Anmerkungen.  
Hamburger, hohe Bedeutung d. altjüd. Tradition.
- [37868.] **Franzen & Grosse** in Stendal suchen und erbitten directe Offerten auf:  
1 Klänge des Glaubens und der Liebe.  
1 Krummacher, Satanstiefen.
- [37869.] Die **Spithöver'sche** Buchh. in Rom sucht:  
1 Reumont, Geschichte der Stadt Rom.  
1 Grammatici latini, ex recensione Keilii, mit Supplementen v. Hagen. (Teubner.)  
1 Scriptorum veterum collectio, ed. A. Mai. Tom. 1. u. 2.
- [37870.] Die **Gsellius'sche** Buchh. (F. W. Linde) in Berlin sucht:  
Mylius, Corp. const. marchic. u. Nov. Corpus const. Compl.; u. Nov. Corp. const. marchic. I—XII, desgl. 1782, 1787, 1792, 1796, 1800—1805 resp. betr. Band. — Preuss. Justiz-Minist.-Blatt 1874, 76—78, resp. 1874—78. — Minister.-Blatt f. innere Verw. 1869, 70, 74—78; desgl. einzelne Jahrgänge nach 1848. — Entscheid. d. R.-O.-H.-Ger. Einzelne Bände; desgl. Bd. III. 5. IV. 5. XVIII. 1. 2. — Duval, das Eichsfeld. — Entwurf u. Motive zum preuss. Handelsgesetz. 1857.
- [37871.] Die **Polytechnische Buchhandlung** (A. Seydel) in Berlin W. sucht:  
1 Erbkam's Zeitschrift für Bauwesen 1878, 79, 80, 81.
- [37872.] Die **N. G. Elwert'sche** Univ.-Buchhandlung in Marburg sucht:  
Villes, Calendarium manuale. I.  
Schriften der naturforsch. Gesellschaft zu Marburg. Bd. 8.
- [37873.] **Th. Blacring** in Erlangen sucht:  
Meyer's Conv.-Lexikon. Neueste Aufl. Gut erhalten.  
Gerof, Apostelgeschichte. I. II.  
Höfling, Sacrament d. Taufe.  
Rierregaard, Christenthum u. Kirche.  
Schaden, Theodicee.  
Schlier, Missionsstunden. I—III.
- [37874.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht direct:  
Alle neueren Werke (excl. in Frankreich u. England erschienene) über Wallfische, Wallrosse u. Seehunde, Cetaceen, Phocideen, Sivenien (auch fossile Thiere).  
Kataloge über diese Literatur erbeten.  
Schaab, Geschichte der Stadt Mainz. Bd. 3.
- [37875.] **Rudolphi & Klemm** in Zürich suchen: Italien. u. span. Grammatik, nach d. Methode Baltz. — Pestalozzi, Werke, von Seyffarth. Bd. 1. 2. — Ullmer, Commentar. IV. (Erbrecht).
- [37876.] **Wilhelm Braumüller & Sohn**, k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler in Wien suchen:  
1 Neilreich, Nachträge zur Flora v. Nied.-Oesterreich.  
1 Gsell-Fels, Rom und Mittel-Italien. 2. Bd.  
1 Raffelsperger, geogr. Lexikon d. oesterr. Kaiserstaates. Hft. 61. bis Schluss. Wien 1847.  
1 Metzl, d. oesterr. Sanit.-Wesen.  
1 Miklosich, vergl. Grammat. d. slav. Spr. 4. Bd. Syntax. (Auch einzelne Hefte.) Wien.  
1 Der Baunscheidtismus. (Bonn, Wittmann.)  
1 Morawski, F., de Graecorum poesi aenigmatica. Dissertat.  
1 de la Bourdonnais, 50 Schachpartien.  
1 Miklosich et Müller, Acta et diplomata graeca medii aevi. 4 Vol. Wien 1860—65.  
1 Exegetisches Handbuch z. Alt. Testam. XI. Genesis. Hirzel.  
1 Maurer, Einltg. z. Gesch. d. Mark-, Hof-, Dorf- und Städteverfassung. München, Kaiser.  
1 Rollfuss, Besuch einer Cretinen-Anstalt. Säkkingen 1880.  
1 Biggel, d. Christen Wandel. Broschirt. Offerten gef. direct.
- [37877.] Die **K. André'sche** Buchhdlg. in Prag sucht und erbittet directe Offerten:  
Wittermaier, Madeira.
- [37878.] **W. Simon** in Magdeburg sucht schleunigst direct:  
Brehm's Thierleben. Möglichst neu. — do. mit farbigen Bildern, soweit erschienen u. Fortsetzung.  
Heine's Werke. Gr. Ausg. Neu.
- [37879.] **Emil Strauss**, Sort. u. Antiqu. in Bonn sucht u. erbittet directe Offerten:  
Laib u. Schwarz, Kirchenschmuck. Cplt. u. einzelne Serien.
- [37880.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht:  
Mone, Hymni latini.  
Daniel, Thesaurus hymnologicus.  
Conssemaker, Dramas liturgiques du moyen-âge.  
Ferrarii, J., Inni nuovi. 1525.  
Hartung, Ph., Sermones.  
Alt, der christliche Cultus. Neueste Aufl. Offerten erbitte direct.
- [37881.] **Wilhelm Braumüller & Sohn**, k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung in Wien suchen:  
1 Bossert, Ad., Etude sur les commencements de la dogmatique chrétienne. Le traité d'Athénagore sur la resurrection des morts. Strasbourg 1855.
- [37882.] **Fr. Otto Sintenis** in Wien, Herrng. 5, sucht:  
1 Schopenhauer's sämtliche Werke. Herausgegeben von J. Frauenstädt. 1. oder 2. Auflage. 6 Bde. 8.
- [37883.] **G. E. Lückerdt** in Osnabrück sucht antiquarisch:  
1 Gartenlaube 1874. Cplt. Offerten gef. direct.
- [37884.] **F. Borgmeyer** in Hildesheim sucht:  
1 Ollendorff, dtsh.-schwed. Gr.
- [37885.] **R. Lechner's** Hofbuchh. in Wien sucht:  
1 Univ.-Lex. d. Kochkunst. 1. Aufl. Lfg. 2. (J. J. Weber.)
- [37886.] **K. F. Koehler's** Antiquarium in Leipzig sucht:  
Harting, Mikroskop. (Neueste Aufl.)  
Serlo, Bergbaukunde. 3. Aufl.  
Fresenius, Anl. z. quantitat. chem. Analyse. 6. Aufl.  
— Anleitung. z. qualitat. chem. Analyse. 14. Aufl.  
Krohn, Gesch. d. Wiedertäufer. 1758.  
Der Israelit. 6. u. 7. Jahrg.  
Israelit. Wochenschrift. Jahrg. 7. u. ff. Daheim 1881.  
Gartenlaube 1881.  
Deutsches Familienblatt 1881.  
Buch für Alle 1881.  
Chronik der Zeit 1881.  
Fundgrube 1881.  
Neueste Erfindungen u. Erfahrungen 1881.  
Kosmos. 5. Jahrg. Octbr. 1881—Septbr. 1882.  
(Die Journale sämmtlich neu, resp. gut erhalten.)
- [37887.] **Feller & Gedts** in Wiesbaden suchen:  
1 Arendt, Wachsthum der Haserpflanze.
- [37888.] **Emil Strauss** in Bonn sucht:  
Froebel's Ideen über Menschenerziehung. 1863.  
Offerten gef. direct!
- [37889.] **G. Fuchs** in Zabern sucht:  
Andree's Handatlas. Geb.
- [37890.] **Max Mencke** in Erlangen sucht:  
Hamann's Werke. — Wilkii clavis. — Evangelium palatinum, ed. Tischendorf. 1847. — Il Filangieri. Jahrg. 1—5. — Erhard, Gesch. d. Wiederaufblühens wissensch. Bildung. Bd. 2. 3. — Moniteur scientifique. Sér. III. Tome 1. 2. — Liebig's Annalen. Bd. 1—40. 125—28. 133—36.
- [37891.] **N. J. Gumpert's** Buchhandlung in Gothenburg sucht und erbittet Offerten mögl. direct:  
1 Gefiederte Welt. I—III. VII—X. — Davis, Jeff., the secessionist war of America. — Bunberry, History of ancient and modern Rome. — Lloyd, the age of Pericles. — Wellhausen, Geschichte Israels. I. — Van den Busche, la pêche et les pêcheurs de Blankenberghe. — Bachelin, Album de reliures. Vol. 1. 2. — Gavinet, Etude sur la morgue etc.

- [37892.] **Wilhelm Koebner** in Breslau sucht:  
David, Lehre v. Ersitzungstitel.  
Utzmann, Anl. z. Unters. d. Harns.  
Entschdgn. d. Reichsgerichts in Strafsachen.  
— do. in Civilsachen.  
— des Oberverwaltungsgerichts.  
Berg, pharmaceut. Waarenkunde. Nur  
5. Aufl.  
Grotfend, Gesetze und Verordnungen  
1806—82.  
Achilles, Grundeigenthum u. Hypotheken-  
recht.  
Bahlmann, Grundbuchrecht.  
Littré, Dictionnaire.  
Goldschmidt, Handelsrecht.  
Eckermann, Unterhaltungen mit Goethe.  
Rönne, Ergänzungen u. Erläuterungen.  
Neueste Aufl.  
Fürth, Ministerialen.  
Goedeke, Grundriss.  
Grimm, Rechtsalterthümer.
- [37893.] **Johannes Alt** in Frankfurt a/M. sucht:  
Mauch, archit. Ordngn. Ergänzungsheft.  
40 Tafeln.  
Gewerbehalle 1879, 80, 81.  
Faust. Der Tragödie 3. Thl. v. Mystificinsty  
(Bischer).
- [37894.] **Eduard Rühl** in Baugen sucht:  
1 Thüringen u. d. Harz mit ihren Volksagen  
u. Legenden. Sondersh. 1840.
- [37895.] **Wilhelm Roth** in Wiesbaden sucht  
u. erbittet gef. Offerten direct:  
1 Böttger, Pilgerfahrt der Blumengeister.  
Leipzig 1854, Fr. Fleischer. Geb.
- [37896.] **Ph. Krüll** in Landshut sucht:  
1 Petermann's Mittheilungen 1874. Hft. 1.  
u. 8. 1875. Hft. 9. 1873. Hft. 1. u. 12.  
1878. Hft. 3. 1879. Hft. 7.
- [37897.] **J. Lang** in Tauberbischofsheim sucht:  
1 Schnepler, Sagen des badischen Landes.
- [37898.] **V. Raaber's** Buchh. in Aachen sucht  
und erbittet schleunigst Offerten:  
Rauch, wälische u. Bearbtg. der Zwein-Sage.
- [37899.] **V. Benda** in Lausanne sucht:  
1 Clementis Alexandrini opera omnia.  
1 Matériaux pour la paléontologie suisse.  
V. Série. Livr. 4. et 5.  
1 Hirschberg, Centralblatt f. Augenheilkde.  
1. Jahrg.  
Offerten direct per Post.
- [37900.] **Buch** in Zeitz sucht antiquarisch:  
Böhtlingk, Napoleon Bonaparte. 2. Bd.  
Schenzer, Grundlagen der Philosophie.
- [37901.] Die **C. Brunner'sche** Buchhdlg. in  
Chemnitz sucht:  
1 Hoffmann-Ratani, mathem. Wörterbuch.  
Complet und gut erhalten.
- [37902.] **Alexander Köhler** in Dresden sucht:  
Ruß, Papageien.  
Hunderacen. Illustr. u. color.  
Jaennicke, Keramik.

- [37903.] Die **Pfeffer'sche** Buchhandlg. in Halle  
a/S. sucht:  
1 Stenograph. Bericht beider Häuser des  
preuß. Landtags 1851/52.  
1 Gartenlaube 1881.  
1 Daheim 1881.
- [37904.] **Hartman's** Buchh. in Agram sucht:  
1 Doré-Bibel für Israeliten. Geb.
- [37905.] **Emil Baensch** Nachfolger in  
Magdeburg sucht:  
1 Illustr. Zeitung 1876—81.  
Offerten direct.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [37906.] Zurück!  
**Quenstedt**, Handbuch d. Petrefactenkunde.  
3. Auflage. Lieferung 1. und 2.  
erbitten wir dringendst zurück.  
Tübingen. **H. Laupp'sche** Buchh.
- [37907.] Dringend zurück erbitte alle ohne  
Aussicht auf Absatz lagernden Exem-  
plare von:  
**Lehmann**, Verlobung u. Hochzeit nach den  
nordgermanischen Rechten des früheren  
Mittelalters.  
München, 16. August 1882.  
**Christian Kaiser.**
- [37908.] Erbitten uns sofort zurück:  
**Sopp**, Varia. 1—3. Auflage.  
Augsburg, 12. August 1882.  
**Kranzfelder'sche** Buchhdlg.
- [37909.] Wegen Mangel an Exemplaren er-  
bitte ich mir umgehend via Leipzig alles  
zur Remission Berechtigte zurück von:  
**Reidt**, Prof. Dr. F., planimetrische Auf-  
gaben. gr. 8. 1. u. 2. Theil. Brosch.  
à 1 M. 10 S. netto.  
Breslau, im August 1882.  
**Eduard Trewendt**,  
Verlagsbuchhandlung.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

- [37910.] Per 1. September oder später suche  
für mein Sortimentsgeschäft einen jüngeren  
Gehilfen.  
Nur gut empfohlene Herren wollen sich  
unter Beifügung einer Photographie direct be-  
werben.  
Trier, 15. August 1882.  
**Heinr. Stephanus.**
- [37911.] Zum 1. October, ev. später, wird  
für ein größeres Sortimentsgeschäft d. nord-  
westlichen Deutschlands ein durchaus tüchtig-  
ger Gehilfe gesucht, der in allen — möglichst  
auch einigermaßen in Verlags-Arbeiten durch-  
aus bewandert ist und nach Kenntnissen und  
Persönlichkeit befähigt sein muß, den Prinzipal  
ev. selbständig zu vertreten.  
Nur solche, die bestens empfohlen sind,  
wollen sich durch die Exped. d. Bl. unter H. 3.  
schriftlich melden.

[37912.] Zum 1. October d. J. wird für eine  
Sortimentshandlung Norddeutschlands, ver-  
bunden mit Papiergeschäft, ein solider und  
fleißiger Gehilfe gesucht, der alle im Buchhandel  
vorkommenden Arbeiten gut und selbständig  
ausführen kann, auch als guter Verkäufer sich  
eignet.

Offerten, bezeichnet mit J. H. # 10, er-  
beten durch die Exped. d. Bl.

[37913.] Gesucht für ein Sortiment der franz.  
Schweiz ein tüchtiger Gehilfe, der der franz.  
Sprache in Wort und Schrift vollständig mächtig  
ist, Kenntnisse der frz. Literatur besitzt und wo  
möglich auch Englisch versteht. Die Stelle ist  
angenehm u. selbständig. — Nur wirklich tüchtige  
Herren, die ihren Beruf gewissenhaft zu er-  
füllen gewöhnt und obigen Bedingungen ganz  
gewachsen sind, belieben ihre Offerten, in dtshr.  
und frz. Sprache, nebst Photographie unter  
„Fleiß und Treue“ an die Exped. d. Bl. ge-  
langen zu lassen.

[37914.] Ein gut empfohlener zuverlässiger  
Buchhandlungsgehilfe, der zu katalogisiren  
versteht, findet in Berlin Stellung; Kennt-  
nisse des Kunstantiquariats wären angenehm,  
jedoch nicht Bedingung. Adressen mit ge-  
nauer Angabe der früheren Stellungen, der  
Schulbildung und Gehaltsansprüche werden  
sub H. S. K. 82. postlagernd Berlin erbeten.

[37915.] Ich suche zu sofortigem Eintritt einen  
sicher und selbständig arbeitenden Gehilfen mit  
guter, leserlicher Handschrift, welcher mit der  
Führung der Buchhändler-Conti durchaus ver-  
traut ist und bereits im Verlage gearbeitet hat.  
Es wollen sich nur Herren bewerben, die den  
gestellten Forderungen absolut gewachsen sind.  
Jüngere Gehilfen, die soeben die Lehre ver-  
lassen haben, können keine Berücksichtigung  
finden. Traurige Erfahrungen zwingen mich  
zu der Maßnahme, für die ersten drei Monate  
nur mit 14tägiger Kündigung zu engagiren.  
Persönliche Vorstellung unerlässlich.  
Berlin.

**Ernst Wasmuth**,  
Architektur-Buchhandlung.

[37916.] Für die musikalische Abtheilung meines  
Geschäfts (Musik-Sortiment u. Leihinstitut) suche  
ich einen jüngeren Gehilfen, der im Verkehr mit  
dem Publicum gewandt, auch den Betrieb eines  
Musikalienleihinstituts kennt und sich im Be-  
sitz guter Empfehlungen befindet. Auf ein an-  
genehmes Aeußere wird Gewicht gelegt. Den  
Zeugnissen ist die Photographie beizufügen.  
Der Antritt kann sofort erfolgen, spätestens  
muß dies am 1. October a. c. geschehen.  
Breslau, den 11. August 1882.

**Julius Gaimauer**,  
Igl. Hofmusikalien- u. Buchhändler.

[37917.] Für ein russisches Sortiment suche  
ich sofort einen tüchtigen Gehilfen, der die  
russische Sprache versteht und längere Zeit in  
russischen Geschäften gearbeitet haben muß.  
Offerten erbitte direct pr. Post.

**C. F. Steinacker** in Leipzig.

[37918.] Für eine größere Buch- und Musi-  
kalienhandlung Norddeutschlands wird ein tüch-  
tiger Gehilfe gesucht, welcher im Rechnungs- u.  
Abschlusswesen erfahren ist, Gewandtheit im Laden-  
verkehr besitzt, sowie umfassende Kenntnisse im  
Musikalienhandel hat. Nur solche Herren wollen  
sich melden, denen gute Referenzen zur Seite  
stehen.

Offerten unter P. S. 173. durch **R. F. Koehler** in Leipzig.

[37919.] Lehrlingsgesuch. — Zum 1. Octbr. a. c. kann bei mir ein junger Mann mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten.

Paul Scheller's Kunst- u. Buchhandlung  
in Berlin W., Friedrich-Str. 78.

[37920.] Für jetzt oder später suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als Lehrling.

Neustrelitz, im August 1882.

G. Barnewitz, Hofbuchhandlung.

### Gesuchte Stellen.

[37921.] Achtung! — Geh., 8½ J. in l. Buch-, Kunst- u. Verlagshdlg., militärfrei, durchaus selbst, schneller u. ex. Arbeiter, m. Sprachknt. u. best. Empf., s. z. Oct. Stellg., gleichviel wo. Gef. Off. durch Hrn. Herm. Braams in Norderny erb.

[37922.] Für einen jungen Mann, welcher 4 Jahre bei mir lernte und seit 1 Jahre als Gehilfe thätig ist, suche ich eine Stelle unter ganz bescheidenen Ansprüchen. Ich kann denselben als einen fleißigen und zuverlässigen Arbeiter bestens empfehlen.

Ober-Glogau.

H. Handel.

[37923.] Ein militärfreier junger Mann, mit Bildung eines Oberprimaners u. im Correcturlesen erfahren, dem Buch- und Kunsthandel seit 6 Jahren angehörig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. October zur weiteren Ausbildung Stellung im Verlag.

Gef. Offerten sub A. B. # 21. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[37924.] Für Leipzig. — Für einen 27-jährigen Gehilfen mit Gymnasialbildung und guten Empfehlungen, 9 Jahre im Buchhandel, im Sortiment und Verlag thätig, suche ich für sofort, event. auch etwas später eine Stelle im Commissionsgeschäft.

Suchender ist auf Verlangen bereit, erst einige Zeit bei geringerem Gehalt eventuell als Volontär zu arbeiten, falls dann ein auskömmliches Salär in sichere Aussicht gestellt wird.

Gef. Offerten erbittet

Leipzig.

Rudolph Hartmann.

[37925.] Für Verlagsbuchhandlungen. — Für einen militärfreien jungen Mann, der das Gymnasium bis zur Prima incl. absolviert, dann in einem größeren Sortiment geleitet hat und der nunmehr seit einem Jahre in meinem Geschäft als Volontär thätig ist, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung Stellung im Verlagsgeschäft. Derselbe ist mit allen Verlagsarbeiten vertraut, in der Correspondenz durchaus perfect, sowie mit Führung der Verlagsconten betraut gewesen.

Gehaltsansprüche gering; es wird mehr auf eine tüchtige weitere Ausbildung gesehen. Gef. Offerten erbitte direct nach Wiesbaden. Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Wiesbaden.

Adolf Geselewitz,

Verlag.

[37926.] Ein junger Mann, welcher seine fünfjährige Lehrzeit in einer größeren Stadt Süddeutschlands bestanden und sich derzeit im Sortiment, Verlag und Schreibmaterialienbranche vollständig ausgebildet hat, sucht anderweitig Stellung. Zeugnisse sowie Photographie stehen zu Diensten.

Offerten bitte gef. an die Exped. d. Bl. unter Chiffre A. G. # 10. zu richten.

Neunundvierzigster Jahrgang.

[37927.] Für Leipzig. — Ein junger Mann, vollständig militärfrei, welcher 7 Jahre im Commissionsgeschäft arbeitete und z. J. in einer hiesigen Verlagshandlung thätig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Gef. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter G. H. # 4. niederzulegen.

[37928.] Für einen jungen Mann, der vorigen Herbst seine vierjährige Lehre in meinem Geschäft beendet und kommenden October seine einjährige Militärzeit abgedient hat, suche ich Stellung in einem Sortiment. Derselbe kann in jeder Beziehung bestens empfohlen werden, besitzt Kenntnisse der lateinischen, griechischen, englischen und französischen Sprache, arbeitet pünktlich, rasch und gewissenhaft und hat Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum.

Ludwigsburg. A. Neubert'sche Buchh.

(J. Aigner).

[37929.] Für einen Gehilfen, der 7 Jahre bei mir thätig war, suche ich zum 1. Octbr. ev. 1. Januar geeignete Stellung, mögl. in einem Geschäft mit vorwiegend katholischem Kundenkreise und einigem Verlag. Näheres ev. brieflich.

Münster i/W.

Heinr. Schöningh.

[37930.] Ein junger Gehilfe, seit über 5 Jahren im Buchhandel und seit fast 1½ Jahren in einem kl. Sort. selbständig thätig, sucht per bald, ev. später anderw. Stellung, am liebsten im Verlag. — Gef. Offerten wird Herr E. Heitmann in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[37931.] Ein Gehilfe, seit 1877 im Buchhandel, im Sortiment und Verlag bewandert, auch mit dem Annoncentwesen und dem Papiergeschäft vertraut, sucht per 1. October oder später Stellung. Ansprüche bescheiden.

Frödl. Offerten sub C. D. 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[37932.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet, sucht sogleich oder später Stellung. Derselbe hat in einem Sortimentgeschäft, verbunden mit einigem Verlag, gearbeitet, auch mit dem Schreibmaterialienhandel, der Führung einer Leihbibliothek, dem Inseraten- und Correcturwesen sich vertraut gemacht. Handschrift sauber. Offerten unter A. H. 99. an Herrn Eduard Schmidt in Leipzig erbeten.

[37933.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, 21 Jahre alt, der am 6. August 1881 seine Lehrzeit bei mir beendet, am 1. October l. J. seiner Militärpflicht genügt hat, und den ich gut empfehlen kann, suche ich bis dahin Stellung in einer Buch- und Kunsthandlung einer größeren Stadt Deutschlands. Gefällige Offerten erbittet

Darmstadt.

August Klingelhoeffer.

[37934.] Ein mit den Arbeiten im Verlags- u. Commissionsgeschäft vertrauter Gehilfe sucht baldigst Stellung. Vorzügliche Zeugnisse. Gef. Offerten unter M. S. 1. durch die Exped. d. Bl.

[37935.] Wir suchen für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung, welcher vor kurzem seine Lehrzeit bei uns beendet, einen Posten, mit dem hauptsächlich die Führung der Bücher u. d. Rechnungswesens verbunden ist. Wir können denselben bestens empfehlen und sind zur näheren Auskunft gern bereit.

Trier. Fr. Lintz'sche Buchhandlung.

[37936.] Ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe, welcher auch mit der Papier-Branche vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung. Gef. Offerten unter S. Z. 16. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[37937.] Für einen gut empfohlenen jungen Mann, welcher längere Zeit in meinem Geschäft thätig war, suche ich zum 1. October cr. eine Stelle. Derselbe hat bis Ende September seine Militärzeit beendet und ist auch bereit, vorläufig einen Posten ohne Gehalt anzunehmen.

Rastatt, den 17. August 1882.

B. Hanemann.

[37938.] Ein junger, militärfreier Sortimentler mit Gymnasialbildung, der seine Lehrzeit in einer der angesehensten Handlungen Norddeutschlands bestanden, hierauf in bedeutenden Sortimentgeschäften gearbeitet hat, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung. Es wird mehr Werth auf Gelegenheit zur tüchtigen geschäftlichen Ausbildung als auf Gehalt gelegt. Offerten unter B. No. 309. hat Herr A. G. Liebeskind in Leipzig die Güte zu besorgen.

[37939.] Unterzeichneter sucht für einen jungen Mann, welcher vor kurzem seine Lehre beendet hat und bestens empfohlen werden kann, eine Stelle (auch im Auslande), wo ihm hauptsächlich Gelegenheit geboten ist, Fertigkeit in der französischen Sprache zu erlangen.

Leipzig.

Theod. Thomas.

[37940.] Volontär für Berlin. — Ein Gehilfe, Sortimentler, 5 Jahre im Buchhandel, sucht z. 1. Oct. Stellg. in einer Berliner Verlagshandlung. Derselbe wäre auch geneigt, behufs Einarbeitung einige Zeit als Volontär zu arbeiten. Gef. Offerten an August Schulz, Buchh. in Cöslin erbeten.

## Bermischte Anzeigen.

### [37941.] Verlegern

von Werken aus dem Gebiet der Frauenliteratur, Erziehung, Haushalts- u. Kochkunde, Belletristik, Handarbeit etc., empfehlen wir als

### wirksamstes Insertionsorgan

das im 2. Jahrgang in unserem Verlage erscheinende

### Familien-Wochenblatt für Haushalt u. Küche.

Ein Leitfaden u. Rathgeber für unsere Frauen u. Töchter.

Auflage 3000.

Insertionspreis pro Petitzeile nur 15 s.

Recensionsexemplare sind der Redaction erwünscht. Nicht Geeignetes folgt zurück.  
Zürich. Trüb'sche Buchhandlung.

[37942.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich die

### Lithographische Anstalt

von

### Windkelmann & Söhne in Berlin

(gegründet 1828)

zur Ausführung jeder Art lithographischer Arbeiten in Schwarz- und in Farbendruck.  
Kostenanschläge werden gern gemacht.

**Aus Nord - Amerika.**

[37943.]

Zum Inseriren empfehlen wir deutschen Verlegern, welche für die Vereinigten Staaten und Canada passende Werke herausgeben, die hier unter Buch-, Zeitschriften- u. Schreibmaterialien-Händlern vorzugsweise circulirenden Zeitschriften:

„The American Bookseller“

und

„The Newsdealers' Bulletin and Price-Current“.

„The American Bookseller“ erscheint in einer Auflage von 5000 Exemplaren mindestens, am 1. und 15. eines jeden Monats; „The Newsdealers' Bulletin“ erscheint am 1. eines jeden Monats in einer Auflage von mindestens 3000 Exemplaren.

Der jährliche Abonnementspreis für den „American Bookseller“ beläuft sich auf 6 *M.* netto baar, für den „Newsdealers' Bulletin and Price-Current“ auf 3 *M.* netto baar und franco per Post an irgend eine Adresse in Europa.

Der Preis der Inserate stellt sich wie folgt:

a) Für den „American Bookseller“:

Die letzte Seite des Umschlages 200 *M.* baar.  
Die Innenseite des Umschlages 160 „ „  
Die Innenseite der Zeitschrift 120 „ „  
Eine halbe Seite der Zeitschrift 64 „ „  
Eine Viertelseite der Zeitschrift 36 „ „  
Eine Achtelseite der Zeitschrift 20 „ „

Auf einmalige Insertionen wird kein Rabatt gewährt; dagegen gewähren wir bei Wiederholungen, selbst falls neu gesetzt werden muss:

10 % auf 2malige Insertionen,  
15 „ „ 4 „ „  
20 „ „ 6 „ „  
25 „ „ 8 „ „  
30 „ „ 12 „ „  
33½ „ „ 24 „ „ und darüber.

a) Für den „Newsdealers' Bulletin and Price-Current“:

Eine Spalte 48 *M.*  
Eine halbe Spalte 24 *M.*  
Eine Viertel-Spalte 12 *M.*  
Eine Seite 120 *M.*

Auf ein- und zweimalige Insertionen wird kein Rabatt gewährt, dagegen auf mehrmalige Insertionen 20 % gegeben werden.

Unser Commissionär, Herr F. A. Brockhaus in Leipzig, wird auf Wunsch eine Probe-Nummer denjenigen Herren Verlegern zuschicken, welche sich dafür interessiren, und besitzt derselbe auch einigen Vorrath, um Abonnements auf die eine oder die andere Zeitschrift sofort ausführen zu können.

Wir sind gern bereit, den Herren Verlegern, welche durch Inserate oder editorielle Notizen auf das bücherkaufende Publicum direct einzuwirken wünschen, die geeigneten Mittel anzugeben, durch welche sie ihren Zweck voraussichtlich am leichtesten und unter möglichst geringen Auslagen erreichen dürften, sowie wir überhaupt jederzeit bereit sind, Collegen in all' solchen Fällen Auskunft zu ertheilen, welche innerhalb unserer Competenz liegen.

Wir werden hierfür, ausser nach vorhergegangener Uebereinkunft, nichts berechnen, bitten jedoch, keinerlei Anfragen an uns zu richten, welche lediglich zur Befriedigung der Neugierde dienen sollen.

New-York, im Juli 1882.

The International News Company.

**Wichtig für katholische Verleger!**

[37944.]

Die in meinem Verlage erscheinenden „**Blätter für Kanzel-Beredsamkeit**“ eignen sich am besten zur Publicirung katholischer Verlagsartikel unter dem Klerus in Oesterreich.

Ich berechne die ganze Seite mit 8 *Fl.* od. 16 *M.*, die halbe mit 4 *Fl.* od. 8 *M.* u. stelle die Beträge in Jahresrechnung.

Desgleichen eignet sich mein kleines Monatsblättchen „**Der Volksbote**“, der sowohl im kathol. Klerus, wie unter dem kathol. Landvolk viel verbreitet ist, zur Ankündigung katholischer Werke; ich berechne die ganze Seite mit 4 *Fl.* od. 8 *M.*, die halbe mit 2 *Fl.* od. 4 *M.*, und notire die Beträge ebenfalls in Jahresrechnung.

Meine eigenen Artikel habe ich in beiden Zeitschriften immer mit Erfolg annoncirt.

Hochachtungsvoll

Wien.

Geinrich Kirsh.

**Nur auf Verlangen!**

[37945.]

Ende September erscheint:

**Antiquariats-Katalog Nr. 13.  
Geschichte des Adels und der Höfe.**

(Allgemeine Geschichte des Adels, seiner Rechte und Besitzungen, Genealogie, Heraldik, Sphragistik, Monographien adeliger Familien und Memoiren adeliger Persönlichkeiten, Geschichte der Höfe und des Hoflebens.)

Der Katalog enthält einen Theil der umfassenden und bis auf die neueste Zeit fortgesetzten Büchersammlung eines Mitgliedes einer der ältesten sächsischen Adelsfamilien, und ist ungewöhnlich reich an werthvollen und seltenen Werken, insbesondere an solchen zur Geschichte des sächsischen und französischen Adels. Eine freundliche Verwendung für diesen Katalog, um die ich bitte, dürfte daher von dem besten Erfolge begleitet sein.  
Rabatt 15 %.

Leipzig.

Alfred Lorentz.

**„Colonia“.**

Sonntags-Ausgabe

[37946.]

der  
„**Kölnischen Volkszeitung**“  
mit Gratis-Beilage „Sterne und Blumen“.

— Preis pro Quartal 1 *M.* —

**Hervorragendes Insertionsmittel**  
für Westdeutschland, Bayern, Belgien und Holland.

Inserate 25 *s.* pro Zeile.

Für den Buchhandel mit 20 % Rabatt.

Cöln.

J. P. Bachem.

[37947.]

**Seemann's  
Illustr. Weihnachts-Katalog  
nebst  
Literarischem Jahresbericht  
für 1882.**

Bis zum 20. August haben folgende Firmen Inserate angemeldet:

Arnoldische Buchh. in Leipzig. — Felix Bagel in D. — Gebr. Benziger in E. — Besser'sche Buchh. in B. — Breitkopf & H. in L. — F. A. Brockhaus in L. — Buchh. des Waisenhauses in H. — H. Costenoble in J. — F. Didot & Co. in P. — Alphons Dürr in L. — Duncker & H. in L. — F. Ebhardt in B. — Elwert'sche Verlagsbuchh. in M. — G. Fischer in J. — Theod. Fischer in C. — Freund & Jeckel in B. — G. Freytag in L. — Carl Flemming in Gl. — Carl Gerold's Sohn in W. — G. J. Göschen'sche Verlagsbuchh. in St. — O. Gracklauer in L. — Haude- & Spener'sche Buchh. in B. — Herder'sche Verlagsbuchh. in Fr. — G. Hirth's Verlag in M. — Th. Hofmann in B. — W. Jordans Selbstverl. in Fr. — E. Kempe in L. — J. U. Kern in Br. — Carl Krabbe in St. — Gebr. Kröner in St. — Aug. Neumann's Verl. in L. — Jul. Niedner in W. — F. A. Perthes in G. — D. Reimer in B. — J. J. Schreiber in E. — E. A. Seemann in L. — C. F. Simon in H. — Gerh. Stalling's Verl. in O. — Jul. Springer in B. — A. Stuber in W. — K. Thienemann's Verl. in St. — Ad. Titze in L. — Karl Trübner in Str. — F. C. W. Vogel in L. — R. Voigtländer in Kr. — Ed. Wartig's Verl. in L. — G. Westermann in Br. — Wiegandt & Grieben in B. — Otto Wigand in L.

Weitere Anmeldungen werden möglichst bald erbeten. Im *Literarischen Jahresbericht*, der auf volle 3 Bogen ausgedehnt wird, findet sich von jetzt an Platz für

**Illustrationsproben**

aus den zu besprechenden illustrierten Werken. Wegen Ueberlassung von Clichés zu diesem Zwecke werden wir uns demnächst an die betreffenden Verlagshandlungen wenden.

Leipzig.

Redaction und Expedition  
des **Illustr. Weihnachts-Katalogs**  
(E. A. Seemann).

**Bilderbücher in allen Sprachen.**

[37948.]

Carl Wilh. Friedr. Eger

in

Stuttgart.

Ich erlaube mir, außerdeutschen Handlungen oder Firmen, welche

**Engros-Geschäfte in Bilderbüchern** machen, meinen in diesem Jahre neu gegründeten Bilderbücher-Verlag, welcher 43 verschiedene, durchaus neue Bänden, mit und ohne Text, im Preise von 6 bis 300 Pfennig umfaßt, zu empfehlen, mit dem Bemerkten, daß ich bei Ueberweisung einer größeren Partiestellung den Verlags-Debit, sowie das Uebersehungrecht in fremde Sprachen überlasse. Preisverzeichnisse stehen zu Diensten.

**Clichés.**

[37949.]

Von den Illustrationen der in meinem Verlage erscheinenden Journale:

**Das Buch für Alle.****Illustrirte Chronik der Zeit.**

offerire ich Clichés in Kupfer per □Centimeter à 10 Pfennig.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerten des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Germann Schönlein.

**The Hamilton-Palace-Sale.**

[37950.]

**Bernard Quaritch**

in London, Piccadilly 15,

liefert die Preis-Liste der ersten Abtheilung der Hamilton-Palast-Auction: die Beckford-Bibliothek, A—Fuseli, 30. Juni — 13. Juli 1882 bei Sotheby verkauft, postfrei für 2½ M. baar.

\*\* Abtheilung 2., wenn fertig, liefere ich nach Erscheinen.

\*\* Exemplare des Auctions-Katalogs sind noch für 4 M. baar von mir zu beziehen.

Eine Liste von B. Q.'s eigenen Käufen (circa die Hälfte der Auction) ist für 2 M. baar zu beziehen.

**The Sunderland Sale.**

[37951.]

**Bernard Quaritch**

in London, Piccadilly 15,

liefert die Preis-Liste der dritten Abtheilung der Bibliothek des Grafen von Sunderland, Germon—Martinellus, 17—27. Juli bei Puttick & Simpson verkauft, für 2½ M. baar postfrei.

\*\* Die Liste seiner bedeutenden Ankäufe ist für 1 M. postfrei zu haben.

\*\* Abtheilung 4. des Sunderland-Auctions-Katalogs, Martinez—Saint-Andiol umfassend, ist eben fertig und für 4 M. von ihm zu beziehen.

**Für Verleger im Ausland.**

[37952.]

Mein Tableau:

Die  
**Hauptformen**  
der  
**Erdoberfläche**

ist noch disponibel für

Italienisch,  
Portugiesisch,  
Russisch,  
Spanisch.

Eventuell bitte ich die Herren

**Sortimenter,**

sich gegen eine mit mir vorher zu vereinbarende Provision über Verkauf des Tableaus für obige Sprachen mit mir in Verbindung zu setzen.

Breslau.

Ferdinand Hirt.

**[37953.] Ankündigungen**

medizinischer Werke in der

**Berliner****Klinischen Wochenschrift**

haben bei der grossen Verbreitung derselben besten Erfolg. Insertionspreis die Zeile 60 A (für den Buchhandel 50 A).

Berlin.

August Hirschwald.

**Das Echo.**

Wochenschrift für Politik, Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

[37954.]

Diese Zeitschrift wird neuen literarischen Erscheinungen besondere Aufmerksamkeit widmen, sowohl Büchern als auch Zeitschriften, und daraus Stellen mit Quellenangabe abdrucken.

Ich ersuche deshalb um rechtzeitige Einsendung von

**Recensions-Exemplaren**

für die Redaction. Für die Probe-Nummer bestimmte Novitäten bitte ich der kurzen Zeit halber mit Postpaket abzusenden.

Berlin S. W., Dessauer Str. 12.

J. H. Schorer.

**[37955.] H. Le Soudier,**

Commissionär für französisches Sortiment in Paris und Leipzig.

**Französisches Sortiment, Antiquariat und Zeitschriften**

liefere ich franco

Leipzig — Berlin — Budapest Frankfurt a/M. — Hamburg — Kopenhagen — Prag — Stuttgart — Wien.

Wöchentlich mehrere Eilsendungen und ausserdem am 1. und 15. jeden Monats anlässlich wichtiger Journale, wie Revue des deux Modes, Journal des Demeiselles etc. etc.

Wissenschaftliche und belletristische Neuigkeiten, sowie gangbare Artikel halte ich stets in genügender Anzahl in Leipzig vorräthig. Novitäten von Bedeutung gehen sofort nach Erscheinen in Extra-Eilballen ab.

H. Le Soudier

in Paris, Boulevard St. Germain 174,  
in Leipzig, Königsstrasse 3.

**Clichés aus dem Daheim**

[37956.] geben wir

in Kupferniederschlag zu 10 A,

in Blei zu 9 A

pr. Quadratcentimeter ab.

Clichés-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten.

Leipzig.

Daheim-Expedition  
(Belhagen & Klasing).**Maculatur.**

[37957.]

Ein größerer Posten Maculatur, meist schönes altes Handpapier, roh, ist abzugeben.

Muster liegen bei Herrn L. A. Rittler in Leipzig zur Ansicht auf.

[37958.]

**Atelier****für Kupfer- und Stahlstich, verbunden mit Druckerei**

empfehlte sich zur streng artistischen Ausführung von

Portraits, historischen, architektonischen, landschaftlichen Darstellungen etc.

Prompte Bedienung u. solide Preise. Proben stehen zu Diensten.

Leipzig.

A. Weger.

[37959.] Mit Gegenwärtigem bringe ich meine

**lithograph. Anstalt, lithographisches Institut der rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität in Bonn**

in empfehlende Erinnerung.

Seit einer langen Reihe von Jahren mit lithograph. Arbeiten für wissenschaftliche Zwecke jeder Art betraut, bin ich stets bestrebt gewesen, allengerechten Anforderungen, welche die Zeit und die Kunst forderten, zu entsprechen. Unter den vielen angesehenen Firmen, Gelehrten und Akademien, welche mich mit Aufträgen betrauten, erwähne ich nur: Wilh. Engelmann, Ad. Marcus, E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung etc., Professor Andrae, Geh. Bergrath Prof. Dr. vom Rath, Prof. Dr. Schlüter in Bonn, Prof. Dr. E. aus'm Weerth in Kessenich b. Bonn, Dr. Goldschmidt in Freiberg i/S., Prof. Dr. C. Klein in Göttingen, Prof. Dr. P. Groth in Strassburg, Hofrath Prof. Dr. Rindfleisch in Würzburg, Naturhistorischer Verein f. d. preuss. Rheinlande u. Westfalen, Verein d. Alterthumsfreunde in Rheinl. u. Westf., die kgl. Akademie d. Wissenschaften in Berlin, Deutsche geologische Gesellschaft in Berlin etc. Gern bin ich bereit, den Kostenpunkt in Lithographie, Druck u. Papier auf Grund der mir zu diesem Zwecke eingesandten Originale vorher festzustellen.

A. Henry in Bonn.

**Zurückgesetztes Sortiment**

[37960.] in jedem Posten, kleinere und größere Partien sowohl wie ganze Lager und Gesamtvorräthe von Sortiment werden unter Discretion zu höchsten Preisen gekauft. Offerten unter Chiffre „Sortiment“ befördert die Reichensbach'sche Buchhandlung in Leipzig.

**[37961.] Saldoreste**

sind bis zum 1. September d. J. zu begleichen.

Nach diesem Tage schliesse ich allen mit Zahlung noch im Rückstande gebliebenen Firmen, welchen ich Ueberträge nicht ausdrücklich gestattete, die Rechnung und werde denselben keine Novitäten-Sendungen mehr zugehen lassen, mich vielmehr auf diese, drei Mal im Börsenbl. abgedruckte Benachrichtigung beziehen.

Achtungsvoll

Leipzig, 18. August 1882.

Otto Spamer.

**Placate und Prämienbilder**

[37962.] für Schaufenster erbittet

Germann Krumm in Remscheid.

[37963.] Ueber

**Aeltere Prachtwerke in neuen Exemplaren**

sind mir Partiofferten willkommen!

Emil Strauss, Sort. u. Antiquariat  
in Bonn.[37964.] **Verleger**von Werken über Wallfische, Wallrosse und  
Seehunde (auch fossile Literatur) ersuche um  
gef. directe Titel- und Preisangabe.Frankfurt a. M., Rossmarkt 6.  
Isaac St. Goar.[37965.] **Verleger**gediegener architektonischer Schriften, namentlich  
neueste (nur solche) Berliner oder Wiener zc.  
Facades, bitte um Zusendung eines Expls. in  
Commission.Thorn, 19. August 1882.  
Walter Lamber.[37966.] Anfangs October d. J. erscheint  
bei uns:Katalog 46. unseres theologischen Bücher-  
lagers mit Inseraten-Anhang.Diejenigen Firmen, welche darin An-  
noncen zum Abdrucke bringen lassen wollen,  
mögen sich gefälligst sehr bald mit uns ins  
Einvernehmen setzen.Würzburg, den 17. August 1882.  
A. Stuber's Antiquariat  
(Kadisch & Ziegert).[37967.] **F. A. Barthel,**  
**Buchbinderei mit Dampfbetrieb**  
in Leipzigempfiehlt sich zur Herstellung aller Arten  
Einbände von der einfachsten bis zur ele-  
gantesten Ausstattung.= Ausgewähltes Platten-Material. =  
= Calculationen umgehend. =Verleger von  
**Polychromen Ornamentvorlagen**[37968.] in grösserem Massstabe werden  
ersucht um Einsendung je eines Exemplares  
à cond.C. Köhler,  
Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat  
in Darmstadt.**Der Harz.**[37969.] Sämmtliche über den Harz erschienenen  
Schriften in geogr. (nicht Reisebücher), ethnogr.  
und geognost. Form, sowie Märchen, Sagen zc.  
darüber bitte mir gef. in 1 Expl. à cond. zu  
senden. Die betr. Herren Verleger, mit denen  
ich nicht in Rechnung stehe, wollen solche  
Sendungen gef. an meinen Commiss., Herrn  
L. A. Rittler in Leipzig, mit der nöthigen  
Notiz für mich machen.Mühlhausen i. Th., 19. August 1882.  
Felix Lange.**Englisches und Italienisches**[37970.] Antiquariat billigst durch  
W. H. Kühl in Berlin.Ich versende in geeigneten Zwischen-  
räumen Desideratenlisten direct an alle be-  
deutenderen Antiquare Englands und Italiens,  
und werden wichtigere Beiträge zur Gratis-  
Aufnahme erbeten.[37971.] Caspar Haugg in Augsburg bittet  
um Angebote von:  
Verlagsresten und Change-Offerten von  
Partieartikeln.[39972.] Eine größere Partie Thurn- und  
Taxis'sche**Briefmarken**zu 1, 3, 6, 9, 15 u. 30 Kr. — auch einzeln —  
zu verkaufen.Offerten unter U. 1463. an die Annoncen-  
Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg.**Vinierte Schreibefte!**[37973.] Miniatur-Muster u. Probehefte gratis!  
Harburg a/E. **Ouß. Elfan.**[37974.] Inclusive Verlagsrecht habe ich zu  
verkaufen und erbitte Gebote:Ca. 10 Beesel, Mittheilgn. des Somnambulen  
Koehn.Ca. 170 — letzte Aussagen des Somnam-  
bulen Koehn.Danzig. **L. G. Homann's Buchh.****Böhmisches Sortiment**[37975.] (altes und neues)  
besorgt billigst**Sam. E. Taussig.**  
Prag, Nr. 150. I.[37976.] **Nichts unverlangt!**

Justus Raumann's Buchhdlg. in Dresden.

**Familien-Nachrichten.**[37977.] **Hedwig Czermak**, geb. Frein von  
Dilienau, erfüllt hiermit die traurige Pflicht,  
im eigenen und im Namen der Verwandten  
Nachricht zu geben von dem erschütternden und  
sie tiefbetäubenden Hinscheiden ihres innigst-  
geliebten Gatten, des Herrn**Karl Czermak,**welcher Donnerstag den 17. August 1882, um  
1 Uhr Nachmittags zu Karlsbrunn in Schlesien  
nach kurzem Leiden im 44. Lebensjahre sanft  
in dem Herrn entschlafen ist.Die irdische Hülle des theuren Verbliebenen  
wird Dienstag den 22. d. M., um 3 Uhr  
Nachmittags, in der Dom- und Metropolitan-  
kirche zu St. Stefan feierlich eingesegnet, so-  
dann auf den Bahnhof der Kaiser Franz Josef-  
Bahn gebracht und nach Prag zur Beisetzung  
in der Familiengruft überführt.

Wien, am 20. August 1882.

**Inhaltsverzeichnis.**Protocoll der 34 Generalversammlung des Schweizerischen Buchhändlervereins. — Zum Rechtsschutz gegen Nachdruck und Uebersetzung. — Zur Buchbinder-  
Ausstellung. — Miscellen. — Anzeigebrett Nr. 37769—37977.

Mit in F. 37893.	Demjén 37844.	Hartmann in V. 37924.	Lang in T. 37897.	Post 37864.	Springer 37804.
Monetta 37827.	Dieterich Sort. 37818.	Hartung & S. 37784. 37793.	Lange in M. 37969.	Quaritch 37800. 37950—51.	Stabel 37858.
André in B. 37877.	Ebbeke in B. 37826.	Haugg 37971.	Langenscheidt 37816.	Radelli 37823.	Staudé 37773.
Anonyme 37772. 37774—78.	Eger 37948.	Hendel 37795.	La Ruelle 37845.	Red u. Exped. d. St. Weinh.-	Steiger & C. 37829. 37867.
37911—14. 37918. 37921.	Eisenhardt 37783.	Henry 37959.	Laupp 37906.	Katalogs 37947.	Steinacker 37917.
37923. 37926—27. 37930	Elfan 37973.	Hinrichs 37828.	Lechner's Hofbuch. 37885.	Reichardt Berl. 37779.	Steinopf, F. 37835.
—32. 37934. 37936. 37938.	Elwert'sche Univerf.-Buchh.	Hirschwald 37953.	Lentner in B. R. 37807.	Riemann jun. 37*15. 37836.	Stephanus 37910.
37940. 37957. 37960. 37972.	37872.	Hirt, F. 37952.	Le Soudier 37955.	Roth in B. 37895.	Strauß in B. 37879. 37888.
Badem 37946.	Engelmann in V. 37810.	Homann in D. 37824. 37974.	Ling 37935.	Rother in B. 37866.	37963.
Baensch in D. 37806.	Exped. d. Fidelitas 37812.	Homann in R. 37780. 37786.	List & F. 37825.	Rother & D. 37863.	Stuber's Ant. 37966.
Baensch Nachf. 37852. 37905.	Feller & G. 37887.	Huch in B. 37900.	Lorenz in V. 37945.	Rudolphi 37819.	Tausig 37975.
Barnevis 37929.	Franzen & G. 37808.	Hutsche in B. 37853.	Lüderdt 37883.	Rudolphi & R. 37875.	Tejmer 37796.
Barthel in Leipzig 37967.	Fuchs in B. 37889.	Jacob in T. 37855.	Maehner 37830.	Rühl in B. 37894.	Thomas in V. 37939.
Becker in E. 37848.	Gerstenberg 37846.	Kaaper 37898.	Ranger 37803.	Scheller in B. 37919.	Trendel 37909.
Behr's Berl. 37811.	Gesenius 37789.	Kaiser in W. 37834. 37907.	Rarghieri 37787.	Scheurle's Sort. 37837. 37862.	van Trigt 37861.
Benda 37899.	Gestewitz 37925.	Kirch 37944.	Raber & R. 37850.	Schmiz in E. 37832.	Trüb 37941.
Besser in R. 37802.	Goar, J. St., 37874. 37964.	Klingelhoeffer 37933.	Redenburg, D. R., 37808.	Schneider in Ba 37805. 37841.	Vorst d. Provinzialver. Ost-
Beilin 37847.	Gorzelanzyt & C. 37799.	Koebner 37892.	Reidinger 37838.	Schönigh in M. 37922.	u. Westpr. Buchh. 37769.
Blasling 37873.	Groffer in V. 37857.	Köhler in Da. 37820. 37968.	Rende 37890.	Schönigh, F., in B. 37865.	Wasnuth 37915.
Borgmeier 37884.	Grundw 37785.	Köhler in Dr. 37902.	Reves Nachf. 37843.	Schönlein 37949.	Weger in Leipzig 37958.
Boslen 37856.	Grellius 37870.	Koehler's Ant. in V. 37886.	Rittler & S. 37801.	Schorer 37782. 37790. 37954.	Weigel T. D., 37880.
Braunmüller & S. 37876. 37881.	Gumpert 37891.	Kranzfelder 37908.	Rorgenstern in B. 37814.	Schrader in D. 37771.	Weller in B. 37842.
Brodhaus 37792.	Haar & St. 37860.	Krüll in V. 37896.	Ruquardt in B. 37840.	Schulze, W., in B. 37831.	Welter 37798.
Brunner 37901.	Hahn in B. 37821.	Krumm 37962.	Raumann, J., in D. 37976.	Schulze, W., in B. 37831.	Williams & R. 37859.
Buchh., Polst., in B. 37809.	Hainauer 37916.	Kühl in B. 37970.	Reubert 37928.	Seipel 37851.	Windelmann & S. 37797. 37942.
37871.	Hamann 37813.	Kühn, R., in B. 37781.	Revs Comp. Intern., 37943.	Simon in R. 37878.	Winkler in B. 37854.
Busse in D. 37771.	Handel 37794. 37922.	Lambert, W., in Th. 37817.	Rolte in G. 37791.	Sintenis 37882.	v. Zaben 37833.
Czermak in B. 37977.	Hanemann 37937.	Lampart & C. 37788.	Rutt 37849.	Sorge 37771.	Zeidner 37770.
Daheim-Exped. 37956.	Hartmann in A. 37904.		Ryffler in G. 37903.	Spamer 37961.	Zimmermann in V. 37839.
Danner in V. 37822.				Spitthöver 37869.	

Berantw. Redacteur: Jul. Kraus in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Börsenbl.: R. Reissland in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.